

Statistisches Landesamt
des Freistaates
Sachsen



Statistische Berichte

Haushalte im Freistaat Sachsen

(Ergebnisse des Mikrozensus)

März 2004

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsident/Sekretariat -1900

Auskunft -1913, -1914

Bibliothek -4352

Vertrieb -4316

Telefax -1999

Telefax -1921

Telefax -1598

Internet

www.statistik.sachsen.de

E-Mail

info@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, Dezember 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Ausgewählte Ergebnisse	6
Tabellen	
1. Haushalte nach Regierungsbezirken und Haushaltsgröße	8
2. Haushalte nach Haushaltstypen	8
3. Mehrpersonenhaushalte nach Zahl und Altersgruppen der ledigen Kinder sowie nach Haushaltsgröße	9
4. Haushalte nach Gemeindegrößenklassen und Haushaltstyp	9
5. Haushalte nach Gemeindegrößenklassen und Haushaltsgröße	10
6. Haushalte nach Gemeindegrößenklassen und Haushaltsgröße (in Prozent)	10
7. Haushalte nach Altersgruppe und Geschlecht der Bezugsperson sowie nach Haushaltsgröße	11
8. Haushalte nach Altersgruppe und Familienstand der Bezugsperson sowie nach Haushaltsgröße	12
9. Haushalte nach Familienstand und Geschlecht der Bezugsperson sowie nach Haushaltsgröße	13
10. Haushalte nach Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf der Bezugsperson sowie nach Haushaltsgröße	13
11. Haushalte nach Altersgruppe der Bezugsperson, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Haushaltsgröße	14
12. Mehrpersonenhaushalte nach Altersgruppe der Bezugsperson, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Zahl der Einkommensbezieher im Haushalt	15
13. Haushalte nach Zahl der ledigen Kinder und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	15
14. Haushalte nach Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf der Bezugsperson, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen sowie nach Haushaltsgröße	16
15. Rentnerhaushalte nach Altersgruppe der Bezugsperson, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Haushaltsgröße	17
16. Bevölkerung in Haushalten nach Regierungsbezirken und Haushaltsgröße	18
17. Bevölkerung in Haushalten nach Haushaltstypen	18
18. Bevölkerung in Haushalten nach Altersgruppen, Geschlecht und Haushaltsgröße	19
19. Bevölkerung in Haushalten nach Altersgruppen, Geschlecht, Familienstand und Haushaltsgröße	20
20. Bevölkerung in Haushalten nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf und Haushaltsgröße	21
Abbildungen	
Abb. 1 Haushalte in Sachsen im März 2004 nach Haushaltsgröße und Regierungsbezirken	22
Abb. 2 Haushalte in Sachsen im März 2004 nach Gemeindegrößenklassen und Haushaltsgröße	22
Abb. 3 Haushalte in Sachsen im Mai 2003 und März 2004 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	23
Abb. 4 Rentnerhaushalte in Sachsen im Mai 2003 und März 2004 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	23
Abb. 5 Bevölkerung in Haushalten in Sachsen im März 2004 nach Altersgruppen, Geschlecht und Haushaltsgröße	24
Anhang	
Interviewerbogen Mikrozensus und Arbeitskräftestichprobe der EU 2004 sowie Liste für Antwortmöglichkeiten bei ausgewählten Fragen	

Vorbemerkung

Im vorliegenden Bericht werden Ergebnisse des Mikrozensus vom März 2004 zu Haushalten im Freistaat Sachsen dargestellt.

Der Mikrozensus ist eine laufende Repräsentativstatistik über Bevölkerung und Arbeitsmarkt, die in der Bundesrepublik Deutschland bereits seit 1957 durchgeführt wird. Gemeinsam mit dem Mikrozensus werden die Merkmale der Arbeitskräftestichprobe der EU erhoben. Zwischen den Volkszählungen ist der Mikrozensus eine amtliche Statistik, die im Zusammenhang und in tiefer fachlicher Gliederung Angaben über die Bevölkerung, ihre Struktur, ihre wirtschaftliche und soziale Lage sowie ihre Erwerbsbeteiligung bereitstellt. Darüber hinaus ermöglicht der Mikrozensus aufgrund seiner Anlage als Haushaltsbefragung die Gewinnung statistischer Daten über die wirtschaftliche und soziale Situation von Haushalten und Familien. In Sachsen und den anderen neuen Bundesländern wird der Mikrozensus seit 1991 durchgeführt.

Rechtsgrundlage für die Erhebung ist das Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz) vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34), in der jeweils geltenden Fassung, in Verbindung mit der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 77 S. 3) und in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462 und 565), in der jeweils geltenden Fassung.

Erläuterungen

Beim Mikrozensus handelt es sich um eine Flächenstichprobe, die ein Prozent aller Haushalte erfasst. Die Auswahl der Haushalte erfolgt mittels eines komplizierten mathematisch-statistischen Zufallsverfahrens (geschichtete Klumpenauswahl). Jährlich wird ein Viertel der zu befragenden Haushalte ausgetauscht, um deren Belastungen auf maximal vier Jahre zu beschränken und dennoch Aussagen im Zeitvergleich zu ermöglichen. In Sachsen gelangen so jährlich rund 20 000 Haushalte in die Auswahl. Diese werden durch vom Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen geschulte Erhebungsbeauftragte befragt oder erteilen anhand eines Erhebungsbogens schriftlich Auskunft.

Das **Grundprogramm** des Mikrozensus, welches jährlich erhoben wird und überwiegend mit Auskunftspflicht belegt ist, enthält Fragen zu folgenden Tatbeständen:

- Merkmale der Person, Familien- und Haushaltszusammenhang, Staatsangehörigkeit, Haupt- und Nebenwohnung;
- Erwerbstätigkeit, Erwerbslosigkeit, Arbeitsuche und Nichterwerbspersonen;
- Angaben zur gesetzlichen Rentenversicherung;
- Quellen des Lebensunterhaltes und Höhe des Nettoeinkommens;
- allgemeine und berufliche Ausbildung, Besuch von Kindergarten, Schule, Hochschule.

Mit dem **Ergänzungsprogramm** werden von der Hälfte der Haushalte Angaben zur

- beruflichen und allgemeinen Aus- und Fortbildung,
- früheren Erwerbstätigkeit,
- Situation ein Jahr vor der Erhebung erhoben.

Im **Zusatzprogramm** werden im Abstand von vier Jahren und mit unterschiedlichen Auswahlätzen Fragen zu wechselnden Themenbereichen gestellt. Im Jahr 2004 wurden in diesem Programm

- zusätzliche Angaben zur beruflichen Ausbildung und Erwerbstätigkeit von einem Prozent mit Auskunftspflicht und
- Angaben zu Pendlereigenschaften/-merkmalen mit einem Auswahlatz von einem Prozent auf freiwilliger Basis erfragt.

Bei den Ergebnissen muss berücksichtigt werden, dass die Daten sich auf die **Berichtswoche** vom 22. bis 28. März 2004 bzw. auf den **Stichtag** 24. März 2004 beziehen.

Mit dem Ziel, die bei Stichproben unvermeidlichen zufallsbedingten sowie nicht zufällige systematische Fehler auszugleichen, wird nach Vorliegen der Befragungsergebnisse ein zweistufiges Verfahren angewandt, und zwar erfolgt zunächst ein Ausgleich der bekannten Befragungsausfälle (Kompensation) und schließlich eine schichtweise Anpassung der Stichprobenwerte an die Eckzahlen der laufenden Bevölkerungsfortschreibung (Hochrechnung). Der stichprobenbedingte Zufallsfehler ist u. a. vom Auswahlatz und von der Streuung der Merkmale in der Grundgesamtheit abhängig. In der Ein-Prozent-Stichprobe des Mikrozensus geht dieser sogenannte Standardfehler bei weniger als 50 erfassten Fällen über 15 Prozent hinaus, nach der Hochrechnung entspricht das Werten unter 5 000. Aufgrund der eingeschränkten Aussagefähigkeiten werden solche Ergebnisse mit dem Zeichen " / " blockiert. Zu beachten ist ebenfalls, dass durch Rundungsdifferenzen die Summen der Einzelwerte vom ausgewiesenen "Insgesamt" abweichen können. Bei Vergleichen mit anderen Statistiken sind diese Besonderheiten neben der Tatsache, dass der Mikrozensus auf dem Berichtswochenkonzept basiert, zu berücksichtigen. Des Weiteren können durch eine ausschließliche Anpassung an die

Summenwerte männlich/weiblich der Bevölkerungsfortschreibung auch Differenzen in den einzelnen Altersgruppen der Bevölkerung auftreten.

In weiteren Berichten werden Ergebnisse des Mikrozensus von 2004 u. a. zu Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Familien, nichtehelichen Lebensgemeinschaften, Frauen sowie zu den Erwerbstätigen nach Berufsbereichen vorgestellt. Ausgewählte Befragungsergebnisse der drei Großstädte Chemnitz, Dresden und Leipzig sowie der Kreise des Freistaates Sachsen werden ebenfalls in Berichtsform veröffentlicht.

Bevölkerungskonzepte, Haushaltsbegriff

Bei der Auswertung der Ergebnisse der Mikrozensusbefragungen wird, je nach Fragestellung, von verschiedenen Bevölkerungskonzepten ausgegangen.

Für Aussagen zur Bevölkerung und ihrer Struktur wird die Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung zugrunde gelegt. Demgegenüber nutzt die Statistik zu Haushalten und Familien Konzepte, die auf der Bevölkerung in den privaten Haushalten bzw. der Bevölkerung am Familienwohnsitz beruhen. Das nachfolgende vereinfachte Schema macht den Unterschied dieser drei Bevölkerungskonzepte anschaulich. Der vorliegende Bericht basiert ausschließlich auf dem haushaltsbezogenen Konzept.

Wohnberechtigte Bevölkerung			
am Ort der Nebenwohnung	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung = erwerbsstatistisches Bevölkerungskonzept		
Bevölkerung in Privathaushalten = haushaltsbezogenes Bevölkerungskonzept			Bevölkerung in Gemein- schafts- unterkünften
	Bevölkerung am Familienwohnsitz = familienbezogenes Bevölkerungskonzept		
		Ledige mit eigenem Haushalt, ohne Kinder	

Während bei Ergebnissen zur Bevölkerung allgemein nur die Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung, aber einschließlich der Bewohner von Gemeinschaftsunterkünften bzw. Anstaltseinrichtungen berücksichtigt wird, werden letztere in den Statistiken der privaten Haushalte und Familien nicht einbezogen. Familienstatistische Aussagen beruhen auf der Bevölkerung am Hauptwohnsitz der Familie. Die Datenbasis des Mikrozensus für Aussagen zu den Haushalten wird sowohl von der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung als auch am Ort der Nebenwohnung gebildet, jedoch ohne Berücksichtigung der Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften bzw. Anstaltseinrichtungen. Dadurch sind unter Umständen Doppelzählungen möglich.

Als Privathaushalte werden Personengemeinschaften, die zusammenwohnen und eine gemeinsame Hauswirtschaft führen, sowie allein wohnende und wirtschaftende Personen erfasst. In den Berichtstabellen werden vorwiegend Merkmale der Haushalte im Zusammenhang mit der Haushaltsgröße dargestellt. In einzelnen Tabellen ist auch eine Gliederung nach ausgewählten **Haushaltstypen** zu finden, die durch die verwandtschaftlichen Beziehungen der Haushaltsmitglieder zur Bezugsperson des Haushaltes (erste im Erhebungsbogen eingetragene Person) bestimmt sind.

Definitionen

Bevölkerung in (privaten) Haushalten

Personen, die allein oder zusammen mit anderen Personen eine wirtschaftliche Einheit bilden, zählen zur Bevölkerung in Haushalten. Unberücksichtigt bleiben Personen, die in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften leben, ausgenommen der privaten Haushalte im Bereich von Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften. Da eine Person mehrere Wohnsitze beanspruchen kann (Nebenwohnung), sind Doppelzählungen möglich.

Bezugsperson

Die Bezugsperson ist die erste im Erhebungsbogen eingetragene Person. Durch sie werden die verwandtschaftlichen Beziehungen der Haushaltsmitglieder untereinander bestimmt.

Haushalte

Haushalte sind Personengemeinschaften, die zusammenwohnen und eine gemeinsame Hauswirtschaft führen. Nicht dazu rechnen nur vorübergehend anwesende Besucher und Gäste sowie häusliches Personal, das nicht in der Wohnung übernachtet. Auch eine allein wohnende und wirtschaftende Person kann einen eigenen Haushalt bilden (z. B. ein

Untermieter). Entscheidendes Merkmal ist das selbständige Wirtschaften des Haushaltsmitgliedes. Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z. B. Haushalt des Anstaltsleiters).

Haushaltstypen

Anhand von Haushaltstypen werden die in den Haushalten lebenden Personen hinsichtlich ihres Verwandtschaftsgrades charakterisiert.

Ledige Kinder

Zu den Kindern zählen, unabhängig vom Alter, alle unverheirateten leiblichen, Stief-, Adoptiv- oder Pflegekinder, die mit den Eltern oder einem Elternteil zusammenleben.

Erwerbstätige

Alle Personen, die einer – auch geringfügigen und nicht zum Lebensunterhalt ausreichenden – Tätigkeit zum Zwecke des Erwerbs nachgehen, gelten als Erwerbstätige.

Erwerbslose

Personen, die normalerweise im Erwerbsleben stehen, aber keiner Erwerbstätigkeit nachgehen und sich als arbeitslos und/oder arbeitsuchend bezeichnen, gelten als Erwerbslose. Sie sind nicht mit den Arbeitslosen, die über die Agentur für Arbeit erfasst werden, gleichzusetzen.

Erwerbspersonen

Die Summe der erwerbstätigen und erwerbslosen Personen entspricht den Erwerbspersonen.

Nichterwerbspersonen

Alle Personen, die noch nicht oder nicht mehr im Erwerbsleben stehen (z. B. Schulkinder, Rentner, Hausfrauen) sind Nichterwerbspersonen. Personen unter 15 Jahren zählen grundsätzlich zu den Nichterwerbspersonen.

Selbständige

Als Selbständige gelten alle als Eigentümer, Teilhaber, Pächter, selbständige Handwerker und Vertreter Arbeitende sowie alle sonstigen freiberuflich Tätigen. Stehen selbständig Arbeitende (z. B. Fotografen, Filialleiter) in einem Arbeitsverhältnis, gehören sie nicht zu den Selbständigen.

Mithelfende Familienangehörige

Personen, die ohne Arbeitsverhältnis und Lohn- oder Gehaltsempfang in landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieben eines Familienangehörigen mitarbeiten und keine Sozialversicherungspflichtbeiträge zahlen, werden zu den mithelfenden Familienangehörigen gezählt.

Beamte

Den Beamten werden Beamte des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften (einschließlich Beamtenanwärter, Beamte im Vorbereitungsdienst, Soldaten und Wehrpflichtige) sowie Geistliche der Römisch-Katholischen oder Evangelischen Kirchen zugerechnet.

Angestellte

Angestellte arbeiten überwiegend in kaufmännischen, technischen und Verwaltungsberufen. Leitende Angestellte ohne Miteigentümerschaft, in das Angestelltenverhältnis übernommene Meister (trotz Zahlung von Beiträgen zur Rentenversicherung der Arbeiter), Gemeindegewerkschaften, Nonnen und andere in ihren kirchlichen Häusern Tätige zählen zu den Angestellten.

Arbeiter

Alle Lohn empfangende Facharbeiter, ungelernte Arbeiter und Hilfsarbeiter gelten als Arbeiter.

Rentnerhaushalte

Rentnerhaushalte sind Haushalte, in denen die Bezugsperson den Lebensunterhalt überwiegend durch Rente oder Ähnliches bestreitet.

Nettoeinkommen

Beim monatlichen Nettoeinkommen handelt es sich um die Summe aller Nettoeinkünfte aus Lohn, Gehalt, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentlichen Unterstützungen, Vermietung und Verpachtung, Kindergeld, Wohngeld u. a. (jedoch ohne einmalige Zahlungen, wie Lottogewinne). Bei Selbständigen in der Landwirtschaft wird das Nettoeinkommen nicht erfragt.

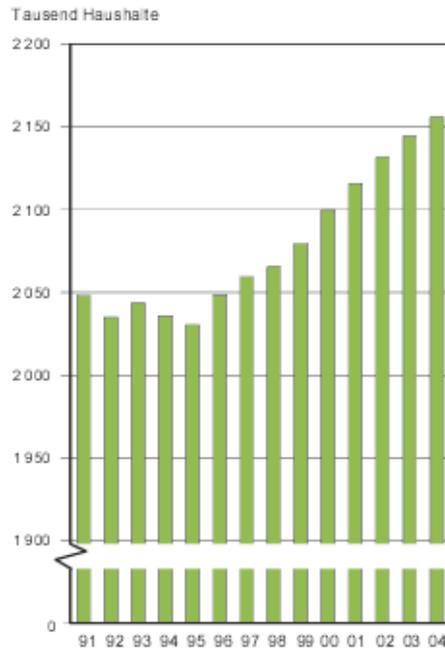
Haushaltsnettoeinkommen

Das Haushaltsnettoeinkommen ist die Summe aller Nettoeinkünfte der zum Haushalt gehörenden Personen.

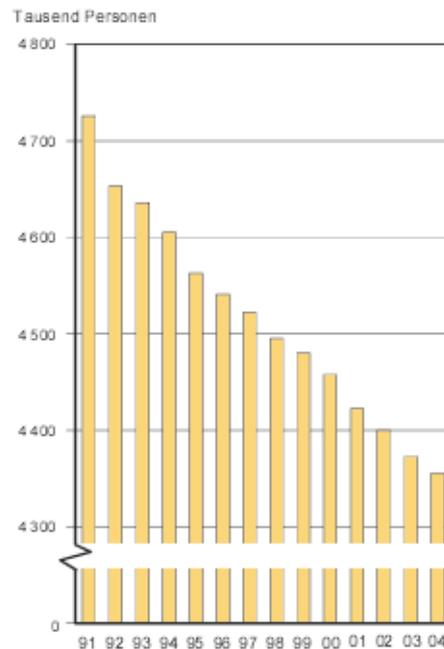
Ausgewählte Ergebnisse

Im März 2004 gab es in Sachsen 2 155 700 Privathaushalte. Obwohl gegenüber 2003 die Bevölkerung um 17 700 Personen zurückging, hat sich die Zahl der Haushalte um 11 300 erhöht. Damit setzte sich der seit langem zu beobachtende Trend zu kleineren Haushalten fort.

Haushalte in Sachsen 1991 bis 2004



Bevölkerung in Haushalten in Sachsen 1991 bis 2004



Die durchschnittliche Haushaltsgröße verringerte sich von 2,3 Personen je Haushalt 1991 auf nur noch 2,0 Personen je Haushalt im Jahr 2004. Dieser Rückgang ist vorrangig durch den Zuwachs der Einpersonenhaushalte begründet.

Hinsichtlich der Haushaltsgröße bildeten auch im Jahr 2004 die Einpersonenhaushalte mit 807 200 Haushalten die größte Gruppe, gefolgt von den Zweipersonenhaushalten mit einer Anzahl von 788 200. Sie ergaben zusammen 74,0 Prozent. Die drittgrößte Gruppe waren nach wie vor die Dreipersonenhaushalte mit 15,2 Prozent. In 8,7 Prozent lebten vier Personen. Lediglich in 45 200 Haushalten, das sind 2,1 Prozent, lebten fünf oder mehr Personen, damit gehörte nur noch jeder 48. Haushalt zu dieser Gruppe.

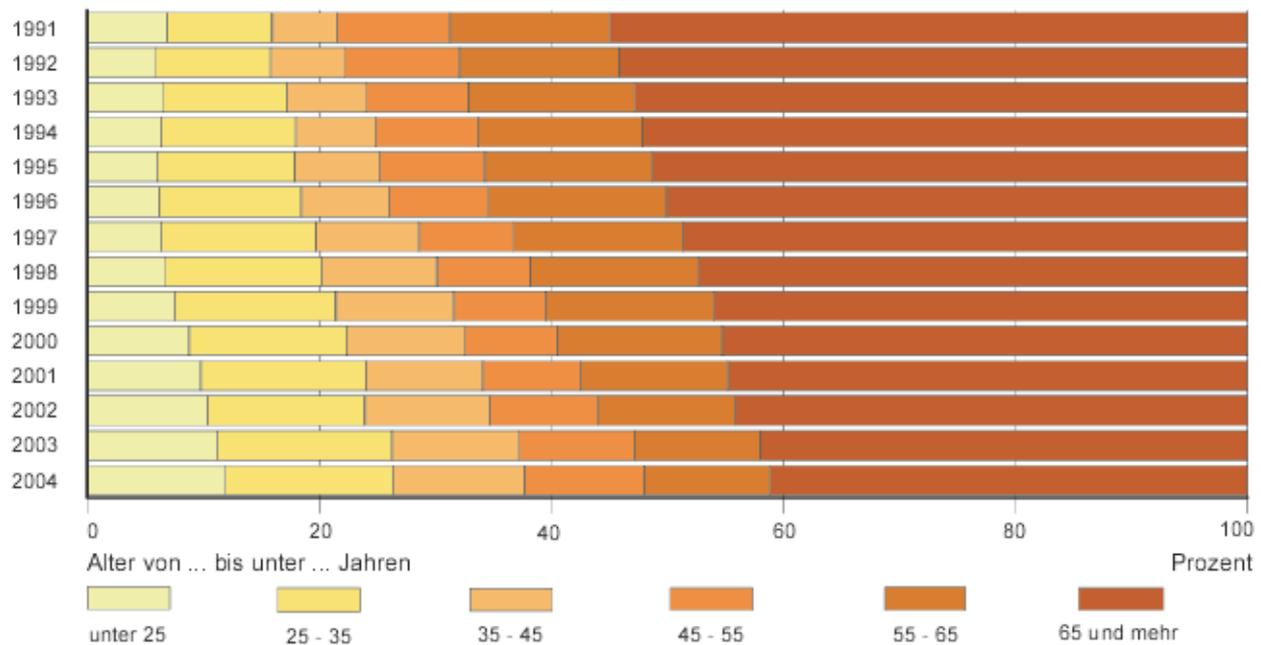
Haushalte und Bevölkerung in Haushalten 1991 bis 2004

Erhebungsjahr	Haushalte 1 000	Mit ... Personen			Bevölkerung in Haushalten 1 000	Personen je Haushalt Anzahl
		1	2	3 und mehr		
		%				
1991	2 048,5	29,1	33,7	37,2	4 725,7	2,3
1992	2 034,8	29,5	34,2	36,3	4 653,2	2,3
1993	2 043,5	30,6	33,5	35,8	4 636,0	2,3
1994	2 035,8	30,8	33,5	35,7	4 605,4	2,3
1995	2 030,4	31,4	33,5	35,1	4 562,8	2,3
1996	2 048,7	31,9	34,2	33,9	4 541,0	2,2
1997	2 059,5	32,1	34,8	33,0	4 522,2	2,2
1998	2 065,3	32,5	35,3	32,2	4 495,5	2,2
1999	2 079,7	33,1	35,5	31,4	4 480,4	2,2
2000	2 099,8	34,3	35,6	30,1	4 458,0	2,1
2001	2 115,7	35,7	35,4	28,9	4 422,6	2,1
2002	2 131,4	36,5	35,6	27,8	4 400,2	2,1
2003	2 144,4	37,3	35,8	26,9	4 373,1	2,0
2004	2 155,7	37,4	36,6	26,0	4 355,4	2,0

In den Einpersonenhaushalten lebten überwiegend ältere Menschen. 41,1 Prozent aller Personen in Einpersonenhaushalten waren 65 Jahre und älter. Der Anstieg der Einpersonenhaushalte ist jedoch auf den Anstieg jüngerer Personen in diesen Haushalten zurückzuführen. Knapp ein Drittel (31,9 Prozent) aller Alleinlebenden war 2004 jünger als 40 Jahre, 1991 waren es nur 19 Prozent.

Neben der Verjüngungstendenz der Alleinlebenden ist eine Verschiebung hinsichtlich der Geschlechter zu beobachten. 1991 waren mehr als 70 Prozent (427 200) aller Alleinlebenden weiblich. Die Zahl der Männer, die damals allein lebten, lag entsprechend bei 30 Prozent (168 900). Zum Jahr 2004 hat sich die Anzahl der allein lebenden Frauen um 37 700 erhöht. Bei den allein lebenden Männern gab es gravierendere Veränderungen. Ihre Zahl hat sich im gleichen Zeitraum um 173 400 erhöht, also verdoppelt, und lag im Jahr 2004 bei 342 300. Damit ist der Anteil der Frauen an den Alleinlebenden auf 57,6 Prozent gesunken, der Anteil der Männer erhöhte sich auf 42,4 Prozent.

Einpersonenhaushalte in Sachsen 1991 bis 2004 nach Altersgruppen



1. Haushalte nach Regierungsbezirken und Haushaltsgröße

Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
1 000						
Chemnitz	765,5	273,2	288,1	122,3	66,4	15,6
Dresden	835,3	321,1	295,8	119,5	78,4	20,5
Leipzig	554,9	213,0	204,3	85,3	43,2	9,1
Sachsen	2 155,7	807,2	788,2	327,0	188,0	45,2
Prozent						
Chemnitz	100	35,7	37,6	16,0	8,7	2,0
Dresden	100	38,4	35,4	14,3	9,4	2,5
Leipzig	100	38,4	36,8	15,4	7,8	1,6
Sachsen	100	37,4	36,6	15,2	8,7	2,1

2. Haushalte nach Haushaltstypen

Haushaltstyp	1 000	%
Insgesamt	2 155,7	100
Einpersonenhaushalte	807,2	37,4
Mehrpersonenhaushalte	1 348,5	62,6
Einfamilienhaushalte	1 150,6	53,4
darunter		
Ehepaare ohne ledige Kinder	584,6	27,1
Ehepaare/Elternteil mit ledigen Kindern	565,6	26,2
Mehrfamilienhaushalte	197,9	9,2
Mehrfamilienhaushalte ohne ledige Kinder	107,3	5,0
Mehrfamilienhaushalte mit ledigen Kindern	90,5	4,2

3. Mehrpersonenhaushalte nach Zahl und Altersgruppen der ledigen Kinder sowie nach Haushaltsgröße (in 1 000)

Zahl der Kinder Alter der Kinder	Insgesamt	Mit ... Personen			
		2	3	4	5 und mehr
Insgesamt	1 348,5	788,2	327,0	188,0	45,2
ohne Kinder	691,9	684,5	6,8	/	/
mit ... Kind(ern)	656,6	103,7	320,2	187,5	45,1
1	395,2	103,7	286,4	/	/
2	214,6	x	33,8	177,3	/
3	36,6	x	x	5,4	31,2
4 und mehr	10,2	x	x	x	10,2
mit Kindern ¹⁾ unter ... Jahren					
3	91,5	9,7	41,2	27,3	13,2
6	161,7	17,9	70,8	50,9	22,1
15	333,2	40,0	135,2	119,0	38,9
18	438,1	56,5	186,7	152,2	42,7

1) Mehrfachzählungen möglich

4. Haushalte nach Gemeindegrößenklassen und Haushaltstyp

Gemeindegröße von ... bis unter ... Einwohner	Insgesamt	Ein- person- haushalte	Mehrpersonenhaushalte				
			zusammen	Einfamilienhaushalte		Mehrfamilienhaushalte	
				darunter		ohne ledige Kinder	mit ledigen Kindern
				Ehepaare ohne ledige Kinder	Eltern/-teil mit ledigen Kindern		
1 000							
unter 5 000	448,4	129,2	319,2	131,2	146,6	18,2	22,9
5 000 - 10 000	296,2	100,1	196,1	82,2	89,4	12,6	11,9
10 000 - 20 000	290,5	107,0	183,5	78,7	79,3	13,2	12,3
20 000 - 50 000	322,1	124,0	198,2	89,7	78,5	17,1	12,6
50 000 - 100 000	117,6	46,0	71,6	34,7	25,8	6,4	/
100 000 und mehr	680,8	300,8	380,0	168,1	145,9	39,8	26,3
Insgesamt	2 155,7	807,2	1 348,5	584,6	565,6	107,3	90,5
Prozent							
unter 5 000	100	28,8	71,2	29,3	32,7	4,1	5,1
5 000 - 10 000	100	33,8	66,2	27,8	30,2	4,2	4,0
10 000 - 20 000	100	36,8	63,2	27,1	27,3	4,6	4,2
20 000 - 50 000	100	38,5	61,5	27,9	24,4	5,3	3,9
50 000 - 100 000	100	39,1	60,9	29,5	22,0	5,5	/
100 000 und mehr	100	44,2	55,8	24,7	21,4	5,8	3,9
Insgesamt	100	37,4	62,6	27,1	26,2	5,0	4,2

5. Haushalte nach Gemeindegrößenklassen und Haushaltsgröße

Gemeindegröße von ... bis unter ... Einwohner	Insgesamt	Mit ... Person(en)					Personen je Haushalt
		1	2	3	4	5 und mehr	
		1 000					Anzahl
unter 5 000	448,4	129,2	166,9	81,7	53,8	16,7	2,3
5 000 - 10 000	296,2	100,1	108,3	50,5	30,3	7,0	2,1
10 000 - 20 000	290,5	107,0	104,4	47,8	24,9	6,4	2,0
20 000 - 50 000	322,1	124,0	122,0	43,8	26,7	5,6	2,0
50 000 - 100 000	117,6	46,0	45,1	17,1	8,1	/	1,9
100 000 und mehr	680,8	300,8	241,5	86,1	44,1	8,2	1,9
Insgesamt	2 155,7	807,2	788,2	327,0	188,0	45,2	2,0

6. Haushalte nach Gemeindegrößenklassen und Haushaltsgröße (in Prozent)

Gemeindegröße von ... bis unter ... Einwohner	Insgesamt	Mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
unter 5 000	100	28,8	37,2	18,2	12,0	3,7
5 000 - 10 000	100	33,8	36,6	17,0	10,2	2,4
10 000 - 20 000	100	36,8	35,9	16,5	8,6	2,2
20 000 - 50 000	100	38,5	37,9	13,6	8,3	1,7
50 000 - 100 000	100	39,1	38,4	14,6	6,9	/
100 000 und mehr	100	44,2	35,5	12,6	6,5	1,2
Insgesamt	100	37,4	36,6	15,2	8,7	2,1
unter 5 000	20,8	16,0	21,2	25,0	28,6	37,0
5 000 - 10 000	13,7	12,4	13,7	15,4	16,1	15,4
10 000 - 20 000	13,5	13,3	13,2	14,6	13,2	14,2
20 000 - 50 000	14,9	15,4	15,5	13,4	14,2	12,4
50 000 - 100 000	5,5	5,7	5,7	5,2	4,3	/
100 000 und mehr	31,6	37,3	30,6	26,3	23,5	18,2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

7. Haushalte nach Altersgruppe und Geschlecht der Bezugsperson sowie nach Haushaltsgröße (in 1 000)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Insgesamt						
unter 20	16,0	13,2	/	/	-	/
20 - 25	114,5	83,0	23,3	6,6	/	/
25 - 30	130,0	66,8	33,4	21,5	7,0	/
30 - 35	139,6	49,9	26,6	38,1	21,0	/
35 - 40	176,1	44,4	28,7	49,0	41,9	12,1
40 - 45	206,8	47,1	36,1	55,3	54,7	13,6
45 - 50	189,1	40,6	50,5	55,2	35,7	7,1
50 - 55	190,1	42,8	81,2	45,4	16,8	/
55 - 60	130,1	31,2	73,7	19,7	/	/
60 - 65	210,9	56,5	131,5	18,4	/	/
65 und mehr	652,6	331,7	301,1	17,3	/	/
Insgesamt	2 155,7	807,2	788,2	327,0	188,0	45,2
männlich						
unter 20	6,1	5,5	/	/	-	/
20 - 25	59,5	44,3	11,0	/	/	-
25 - 30	80,4	44,2	18,5	11,8	/	/
30 - 35	98,0	37,8	13,4	26,2	17,4	/
35 - 40	130,9	37,3	13,3	35,4	35,9	8,9
40 - 45	158,9	37,2	19,4	42,7	47,0	12,5
45 - 50	145,0	26,2	33,4	46,1	32,4	6,8
50 - 55	147,2	23,7	63,4	40,4	16,1	/
55 - 60	100,9	13,5	64,0	18,4	/	/
60 - 65	160,1	19,4	119,1	17,4	/	/
65 und mehr	346,5	53,2	275,4	15,7	/	/
Zusammen	1 433,4	342,3	631,3	257,6	163,1	39,2
weiblich						
unter 20	9,9	7,7	/	/	-	-
20 - 25	55,0	38,7	12,3	/	/	/
25 - 30	49,5	22,5	14,8	9,7	/	-
30 - 35	41,6	12,1	13,2	11,9	/	/
35 - 40	45,2	7,1	15,4	13,6	6,0	/
40 - 45	47,9	9,8	16,7	12,6	7,7	/
45 - 50	44,1	14,4	17,1	9,1	/	/
50 - 55	42,9	19,1	17,9	/	/	/
55 - 60	29,2	17,7	9,8	/	/	/
60 - 65	50,8	37,1	12,3	/	/	/
65 und mehr	306,1	278,6	25,7	/	/	-
Zusammen	722,3	464,9	157,0	69,5	24,9	6,0

8. Haushalte nach Altersgruppe und Familienstand der Bezugsperson sowie nach Haushaltsgröße (in 1 000)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Insgesamt						
unter 25	130,5	96,2	25,5	7,0	/	/
25 - 45	652,5	208,2	124,7	163,8	124,7	31,1
45 - 65	720,1	171,1	336,9	138,8	60,1	13,2
65 und mehr	652,6	331,7	301,1	17,3	/	/
Insgesamt	2 155,7	807,2	788,2	327,0	188,0	45,2
ledig						
unter 25	125,9	95,8	23,4	5,7	/	/
25 - 45	295,1	169,3	66,0	41,0	15,7	/
45 - 65	65,2	47,6	12,2	/	/	/
65 und mehr	35,7	33,0	/	/	-	-
Zusammen	521,8	345,7	103,8	51,3	17,3	/
verheiratet zusammenlebend						
unter 25	/	x	/	/	/	/
25 - 45	253,5	x	28,1	98,3	102,4	24,7
45 - 65	469,4	x	279,4	122,1	56,2	11,7
65 und mehr	293,0	x	275,3	15,6	/	/
Zusammen	1 019,4	x	584,6	237,1	160,7	37,0
geschieden/verheiratet getrennt lebend						
unter 25	/	/	/	/	-	-
25 - 45	98,1	37,9	28,8	22,5	5,9	/
45 - 65	131,1	85,0	33,2	9,3	/	/
65 und mehr	52,1	46,5	5,1	/	/	/
Zusammen	282,3	169,9	67,5	32,3	8,7	/
verwitwet						
unter 25	-	-	-	-	-	-
25 - 45	5,8	/	/	/	/	/
45 - 65	54,5	38,4	12,1	/	/	/
65 und mehr	271,8	252,2	18,4	/	/	-
Zusammen	332,1	291,6	32,3	6,4	/	/

9. Haushalte nach Familienstand und Geschlecht der Bezugsperson sowie nach Haushaltsgröße (in 1 000)

Familienstand	Insgesamt	Mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Insgesamt						
Ledig	521,8	345,7	103,8	51,3	17,3	/
Verheiratet zusammenlebend	1 019,4	x	584,6	237,1	160,7	37,0
Geschieden/ verheiratet getrennt lebend	282,3	169,9	67,5	32,3	8,7	/
Verwitwet	332,1	291,6	32,3	6,4	/	/
Insgesamt	2 155,7	807,2	788,2	327,0	188,0	45,2
männlich						
Ledig	298,6	209,1	48,6	27,5	10,5	/
Verheiratet zusammenlebend	952,3	x	549,9	219,3	149,0	34,1
Geschieden/ verheiratet getrennt lebend	124,1	86,5	23,5	8,8	/	/
Verwitwet	58,4	46,7	9,2	/	/	/
Zusammen	1 433,4	342,3	631,3	257,6	163,1	39,2
weiblich						
Ledig	223,3	136,6	55,2	23,8	6,7	/
Verheiratet zusammenlebend	67,2	x	34,7	17,8	11,7	/
Geschieden/ verheiratet getrennt lebend	158,2	83,4	44,0	23,5	5,6	/
Verwitwet	273,6	244,9	23,1	/	/	/
Zusammen	722,3	464,9	157,0	69,5	24,9	6,0

10. Haushalte nach Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf der Bezugsperson sowie nach Haushaltsgröße (in 1 000)

Beteiligung am Erwerbsleben/ Stellung im Beruf	Insgesamt	Mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Erwerbspersonen	1 250,4	369,0	378,0	284,1	178,2	41,1
Erwerbstätige	990,6	274,9	295,2	233,5	153,8	33,2
Selbständige ¹⁾	137,2	30,6	41,7	34,3	25,6	5,0
Beamte	36,7	10,9	9,7	8,6	6,4	/
Angestellte ²⁾	363,4	105,7	115,5	80,5	50,7	11,1
Arbeiter ³⁾	453,4	127,7	128,3	110,2	71,1	16,0
Erwerbslose	259,8	94,1	82,8	50,6	24,5	7,9
Nichterwerbspersonen	905,2	438,2	410,3	43,0	9,7	/
Insgesamt	2 155,7	807,2	788,2	327,0	188,0	45,2

1) einschließlich mithelfende Familienangehörige

2) einschließlich Auszubildende in kaufmännischen und technischen Berufen

3) einschließlich Auszubildende in gewerblichen Berufen

11. Haushalte¹⁾ nach Altersgruppe der Bezugsperson, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Haushaltsgröße (in 1 000)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... €								
		unter 500	500 - 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 1 700	1 700 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr
Insgesamt										
unter 25	127,7	39,4	43,1	25,3	5,7	/	/	/	/	/
25 - 35	268,8	24,0	44,0	59,8	24,2	22,4	26,9	36,6	17,7	13,2
35 - 45	381,4	13,0	41,5	56,8	28,7	25,7	42,2	76,2	46,9	50,3
45 - 55	377,0	14,4	42,2	52,6	28,2	25,6	41,3	70,3	42,6	59,8
55 - 65	340,0	6,8	41,8	67,2	38,6	35,2	42,7	53,6	22,8	31,4
65 und mehr	651,8	6,7	94,4	192,5	91,3	77,4	90,2	74,9	16,8	7,7
Insgesamt	2 146,7	104,2	307,0	454,1	216,6	189,9	247,6	316,4	148,0	162,8
Einpersonenhaushalte										
unter 25	93,9	37,7	36,3	15,2	/	/	/	/	-	/
25 - 35	116,4	21,8	32,0	33,1	10,9	7,4	5,8	/	/	/
35 - 45	91,1	11,8	28,3	25,3	7,8	5,1	/	/	/	/
45 - 55	82,9	12,8	32,9	18,8	6,1	/	/	/	/	/
55 - 65	87,4	6,6	33,8	33,3	6,1	/	/	/	/	/
65 und mehr	331,1	6,7	90,7	164,7	44,7	14,4	6,6	/	/	/
Zusammen	802,8	97,3	254,0	290,4	78,1	35,9	23,3	12,9	5,7	5,2
Zweipersonenhaushalte										
unter 25	25,1	/	5,6	6,7	/	/	/	/	/	/
25 - 35	59,7	/	7,0	13,7	5,1	/	6,2	13,0	/	/
35 - 45	64,5	/	9,7	13,4	7,6	/	9,2	10,2	/	/
45 - 55	131,5	/	8,1	24,4	13,7	12,9	20,5	28,6	11,4	10,8
55 - 65	204,6	/	7,3	31,9	29,9	29,2	34,6	41,2	13,9	16,5
65 und mehr	301,1	-	/	27,2	46,3	61,7	80,7	66,0	11,9	/
Zusammen	786,4	5,4	41,3	117,3	104,8	114,5	154,1	162,7	46,5	39,7
Dreipersonenhaushalte										
unter 25	7,0	-	/	/	/	/	/	/	/	-
25 - 35	59,4	/	/	9,9	/	6,3	9,0	13,2	7,3	/
35 - 45	104,1	/	/	13,5	7,4	8,6	13,4	26,8	15,3	16,1
45 - 55	100,0	/	/	8,0	6,2	6,8	11,6	26,9	18,3	20,7
55 - 65	38,2	-	/	/	/	/	5,9	9,9	6,1	9,3
65 und mehr	17,1	-	-	/	/	/	/	6,2	/	/
Zusammen	325,8	/	9,6	36,7	21,8	25,8	43,2	83,6	51,0	52,8
Haushalte mit vier und mehr Personen										
unter 25	/	/	-	/	/	/	-	/	-	/
25 - 35	33,2	-	/	/	/	/	6,0	6,9	5,0	/
35 - 45	121,8	/	/	/	5,8	7,0	14,8	35,4	25,2	27,8
45 - 55	62,7	-	/	/	/	/	5,4	12,9	11,8	26,9
55 - 65	9,8	-	-	/	/	/	/	/	/	5,2
65 und mehr	/	-	-	-	/	-	/	/	/	/
Zusammen	231,6	/	/	9,6	12,0	13,7	27,0	57,2	44,7	65,1

1) ohne Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbständiger Landwirt ist, sowie ohne Haushalte, die keine Angaben über ihr Einkommen gemacht haben

12. Mehrpersonenhaushalte¹⁾ nach Altersgruppe der Bezugsperson, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Zahl der Einkommensbezieher im Haushalt (in 1 000)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... €								
		unter 500	500 - 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 1 700	1 700 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr
Insgesamt										
unter 25	33,8	/	6,8	10,2	/	/	/	/	/	/
25 - 35	152,3	/	12,0	26,6	13,3	14,9	21,1	33,1	16,9	12,1
35 - 45	290,4	/	13,2	31,5	20,9	20,6	37,4	72,5	44,4	48,7
45 - 55	294,1	/	9,3	33,8	22,2	21,6	37,4	68,4	41,5	58,4
55 - 65	252,5	/	8,0	33,8	32,5	31,5	41,1	52,3	22,2	30,9
65 und mehr	320,6	-	/	27,8	46,6	63,0	83,5	72,8	16,1	7,2
Insgesamt	1 343,8	6,9	53,0	163,7	138,6	154,0	224,3	303,5	142,3	157,6
Mehrpersonenhaushalte mit einem Einkommensbezieher										
unter 25	/	/	/	/	-	/	/	-	-	-
25 - 35	17,8	/	/	6,2	/	/	/	/	/	/
35 - 45	26,5	/	6,2	6,7	/	/	/	/	/	/
45 - 55	18,0	/	/	5,5	/	/	/	/	/	/
55 - 65	13,1	/	/	/	/	/	/	/	/	/
65 und mehr	/	-	/	/	/	-	/	-	-	/
Zusammen	82,8	/	17,5	27,0	9,1	5,6	8,2	6,5	/	/
Mehrpersonenhaushalte mit zwei und mehr Einkommensbezieher										
unter 25	29,5	/	5,1	8,5	/	/	/	/	/	/
25 - 35	134,6	/	7,4	20,4	11,8	13,7	19,1	32,7	16,5	12,0
35 - 45	263,8	/	7,0	24,8	18,4	19,0	33,9	69,0	43,6	47,8
45 - 55	276,2	/	7,1	28,3	19,3	20,0	36,3	66,5	41,0	56,7
55 - 65	239,4	-	5,5	29,2	30,6	30,4	39,9	51,7	22,0	30,3
65 und mehr	317,5	-	/	25,6	46,1	63,0	83,4	72,8	16,1	7,1
Zusammen	1 261,0	/	35,5	136,7	129,4	148,4	216,2	297,0	140,3	154,1

1) ohne Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbständiger Landwirt ist, sowie ohne Haushalte, die keine Angaben über ihr Einkommen gemacht haben

13. Haushalte¹⁾ nach Zahl der ledigen Kinder und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen (in 1 000)

Mit ... Kind(ern)	Insgesamt	Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... €								
		unter 500	500 - 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 1 700	1 700 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr
1	393,5	/	26,6	54,5	30,9	29,8	52,3	91,5	49,9	54,3
2	213,3	/	5,4	19,1	11,7	13,9	24,4	49,8	36,0	52,8
3 und mehr	46,6	-	/	/	/	/	5,8	9,8	9,5	11,3
Ohne Kinder	1 493,3	100,1	274,5	378,1	170,1	142,9	165,2	165,3	52,6	44,5
Insgesamt	2 146,7	104,2	307,0	454,1	216,6	189,9	247,6	316,4	148,0	162,8

1) ohne Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbständiger Landwirt ist, sowie ohne Haushalte, die keine Angaben über ihr Einkommen gemacht haben

14. Haushalte¹⁾ nach Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf der Bezugsperson, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen sowie nach Haushaltsgröße (in 1 000)

Beteiligung am Erwerbsleben/ Stellung im Beruf	Insgesamt	Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... €								
		unter 500	500 - 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 1 700	1 700 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr
Insgesamt										
Erwerbspersonen	1 245,4	64,0	158,8	210,1	99,3	89,1	133,1	217,3	125,0	148,6
Erwerbstätige	986,4	24,9	80,2	154,4	74,8	74,2	113,8	199,2	119,8	145,1
Selbständige ²⁾	134,7	/	10,4	14,9	9,9	7,2	16,2	24,0	17,7	30,4
Beamte	36,7	/	/	/	/	/	/	5,2	5,8	14,9
Angestellte ³⁾	362,5	5,9	21,5	53,0	26,3	24,6	34,2	71,4	52,0	73,7
Arbeiter ⁴⁾	452,6	14,2	47,9	85,0	37,7	39,3	59,6	98,7	44,3	26,0
Erwerbslose	259,0	39,1	78,6	55,7	24,5	14,9	19,3	18,2	5,2	/
Nichterwerbspersonen	901,2	40,2	148,2	244,0	117,3	100,8	114,5	99,1	23,0	14,2
Insgesamt	2 146,7	104,2	307,0	454,1	216,6	189,9	247,6	316,4	148,0	162,8
Einpersonenhaushalte										
Erwerbspersonen	367,5	59,7	119,0	101,1	29,9	20,8	16,6	10,7	5,1	/
Erwerbstätige	274,0	22,5	66,8	97,1	29,7	20,8	16,6	10,7	5,1	/
Selbständige ²⁾	30,2	/	7,6	7,4	/	/	/	/	/	/
Beamte	10,9	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Angestellte ³⁾	105,2	5,4	17,6	37,1	14,5	10,2	8,7	5,3	/	/
Arbeiter ⁴⁾	127,7	13,3	41,2	51,5	11,0	6,2	/	/	-	-
Erwerbslose	93,5	37,2	52,2	/	/	-	-	-	-	-
Nichterwerbspersonen	435,3	37,7	135,0	189,4	48,2	15,1	6,6	/	/	/
Zusammen	802,8	97,3	254,0	290,4	78,1	35,9	23,3	12,9	5,7	5,2
Mehrpersonenhaushalte										
Erwerbspersonen	877,9	/	39,9	109,0	69,4	68,3	116,4	206,6	119,9	144,0
Erwerbstätige	712,4	/	13,4	57,2	45,1	53,4	97,2	188,5	114,7	140,4
Selbständige ²⁾	104,5	/	/	7,5	6,7	5,7	13,3	22,1	16,8	28,5
Beamte	25,7	-	-	/	/	/	/	/	5,7	14,5
Angestellte ³⁾	257,3	/	/	15,9	11,7	14,4	25,4	66,1	48,0	71,4
Arbeiter ⁴⁾	324,9	/	6,7	33,6	26,6	33,1	57,1	96,7	44,3	26,0
Erwerbslose	165,5	/	26,4	51,8	24,3	14,9	19,3	18,2	5,2	/
Nichterwerbspersonen	465,9	/	13,1	54,6	69,1	85,8	107,9	96,9	22,4	13,6
Zusammen	1 343,8	6,9	53,0	163,7	138,6	154,0	224,3	303,5	142,3	157,6

1) ohne Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbständiger Landwirt ist, sowie ohne Haushalte, die keine Angaben über ihr Einkommen gemacht haben

2) einschließlich mit helfende Familienangehörige

3) einschließlich Auszubildende in kaufmännischen und technischen Berufen

4) einschließlich Auszubildende in gewerblichen Berufen

15. Rentnerhaushalte¹⁾ nach Altersgruppe der Bezugsperson, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Haushaltsgröße (in 1 000)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... €					
		unter 500	500 - 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 1 700	1 700 und mehr
Insgesamt							
unter 55	116,5	25,6	37,8	24,0	8,1	6,0	15,2
55 - 60	23,0	/	5,5	/	/	/	7,2
60 - 65	150,8	/	21,0	35,2	20,6	18,8	53,7
65 - 70	201,3	/	22,7	43,1	28,6	30,8	75,1
70 - 75	160,0	/	19,4	41,3	22,0	21,4	55,0
75 und mehr	288,4	/	52,1	108,0	40,5	25,1	57,9
Insgesamt	940,0	34,3	158,6	256,2	123,3	103,6	264,1
Einpersonenhaushalte							
unter 55	55,5	22,7	26,8	/	/	/	/
55 - 60	6,8	/	/	/	/	-	-
60 - 65	46,4	/	18,2	21,7	/	/	/
65 - 70	63,0	/	20,4	30,2	7,8	/	/
70 - 75	68,4	/	18,9	34,0	10,4	/	/
75 und mehr	199,1	/	51,3	100,4	26,4	9,4	6,7
Zusammen	439,1	31,4	139,7	192,4	49,5	15,5	10,6
Mehrpersonenhaushalte							
unter 55	61,0	/	11,0	19,4	7,4	5,7	14,7
55 - 60	16,2	-	/	/	/	/	7,2
60 - 65	104,4	-	/	13,6	16,6	18,1	53,3
65 - 70	138,4	-	/	12,9	20,8	28,4	73,9
70 - 75	91,5	-	/	7,3	11,7	18,8	53,2
75 und mehr	89,3	-	/	7,6	14,1	15,6	51,2
Zusammen	500,9	/	18,8	63,7	73,8	88,1	253,5

1) ohne Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbständiger Landwirt ist, sowie ohne Haushalte, die keine Angaben über ihr Einkommen gemacht haben

16. Bevölkerung in Haushalten nach Regierungsbezirken und Haushaltsgröße

Regierungsbezirk Land	Insgesamt	In Haushalten mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
1 000						
Chemnitz	1 563,6	273,2	576,2	366,8	265,4	82,1
Dresden	1 693,1	321,1	591,6	358,4	313,7	108,2
Leipzig	1 098,7	213,0	408,6	256,0	172,7	48,4
Sachsen	4 355,4	807,2	1 576,5	981,1	751,8	238,7
Prozent						
Chemnitz	100	17,5	36,9	23,5	17,0	5,2
Dresden	100	19,0	34,9	21,2	18,5	6,4
Leipzig	100	19,4	37,2	23,3	15,7	4,4
Sachsen	100	18,5	36,2	22,5	17,3	5,5

17. Bevölkerung in Haushalten nach Haushaltstypen

Haushaltstyp	1 000	%
Insgesamt	4 355,4	100
Einpersonenhaushalte	807,2	18,5
Mehrpersonenhaushalte	3 548,2	81,5
Einfamilienhaushalte	3 003,6	69,0
darunter		
Ehepaare ohne ledige Kinder	1 169,2	26,8
Ehepaare/Elternteil mit ledigen Kindern	1 832,8	42,1
Mehrfamilienhaushalte	544,6	12,5
Mehrfamilienhaushalte ohne ledige Kinder	222,7	5,1
Mehrfamilienhaushalte mit ledigen Kindern	321,9	7,4

18. Bevölkerung in Haushalten nach Altersgruppen, Geschlecht und Haushaltsgröße (in 1 000)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	In Haushalten mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Insgesamt						
unter 20	754,1	13,2	72,3	244,8	297,8	125,9
20 - 25	303,0	83,0	63,8	77,8	60,9	17,4
25 - 30	238,7	66,8	61,8	70,9	32,4	6,9
30 - 35	245,9	49,9	44,4	85,1	54,8	11,6
35 - 40	302,2	44,4	42,9	97,7	90,1	27,1
40 - 45	351,8	47,1	61,8	113,7	103,6	25,5
45 - 50	327,2	40,6	100,9	108,2	65,0	12,6
50 - 55	326,7	42,8	166,2	83,3	28,4	6,0
55 - 60	228,6	31,2	153,4	35,0	7,2	/
60 - 65	354,2	56,5	260,0	30,2	5,6	/
65 und mehr	923,0	331,7	548,9	34,3	6,0	/
Insgesamt	4 355,4	807,2	1 576,5	981,1	751,8	238,7
männlich						
unter 20	389,9	5,5	35,0	126,1	156,5	66,8
20 - 25	157,3	44,3	25,8	42,5	35,5	9,4
25 - 30	127,8	44,2	29,7	33,4	16,4	/
30 - 35	128,3	37,8	21,2	41,9	22,7	/
35 - 40	156,2	37,3	19,7	46,3	41,3	11,6
40 - 45	183,2	37,2	26,8	51,6	53,5	14,1
45 - 50	162,0	26,2	39,5	52,8	36,2	7,4
50 - 55	162,2	23,7	71,8	45,2	17,7	/
55 - 60	109,6	13,5	70,6	20,0	/	/
60 - 65	171,6	19,4	129,0	18,4	/	/
65 und mehr	365,9	53,2	291,2	18,7	/	/
Zusammen	2 114,2	342,3	760,2	496,9	389,9	124,9
weiblich						
unter 20	364,1	7,7	37,3	118,8	141,3	59,1
20 - 25	145,7	38,7	38,0	35,4	25,5	8,1
25 - 30	110,9	22,5	32,1	37,5	16,0	/
30 - 35	117,6	12,1	23,3	43,2	32,1	6,9
35 - 40	146,0	7,1	23,3	51,3	48,8	15,5
40 - 45	168,6	9,8	35,1	62,1	50,2	11,4
45 - 50	165,2	14,4	61,4	55,4	28,8	5,2
50 - 55	164,5	19,1	94,4	38,1	10,7	/
55 - 60	119,0	17,7	82,8	15,1	/	/
60 - 65	182,6	37,1	131,0	11,7	/	/
65 und mehr	557,1	278,6	257,8	15,6	/	/
Zusammen	2 241,2	464,9	816,3	484,3	361,9	113,8

**19. Bevölkerung in Haushalten nach Altersgruppen, Geschlecht, Familienstand
und Haushaltsgröße (in 1 000)**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	In Haushalten mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
ledig						
unter 25	1 043,1	95,8	130,1	317,6	357,2	142,4
25 - 45	467,2	169,3	113,0	120,9	51,2	12,9
45 - 65	79,8	47,6	20,3	8,7	/	/
65 und mehr	39,2	33,0	/	/	-	/
Zusammen	1 629,4	345,7	268,0	448,7	410,8	156,2
Männlich	886,6	209,1	129,3	241,4	222,5	84,3
Weiblich	742,8	136,6	138,6	207,4	188,3	71,9
verheiratet zusammenlebend						
unter 25	12,4	x	5,4	/	/	/
25 - 45	547,3	x	62,2	213,9	218,6	52,6
45 - 65	944,0	x	595,5	229,8	98,6	20,1
65 und mehr	537,3	x	506,1	27,5	/	/
Zusammen	2 041,0	x	1 169,2	475,9	321,6	74,2
Männlich	1 020,5	x	584,6	238,0	160,8	37,1
Weiblich	1 020,5	x	584,6	238,0	160,8	37,1
geschieden/verheiratet getrennt lebend						
unter 25	/	/	/	/	-	/
25 - 45	117,6	37,9	33,9	30,2	10,4	5,1
45 - 65	152,4	85,0	47,4	14,4	/	/
65 und mehr	56,0	46,5	8,0	/	/	/
Zusammen	327,6	169,9	89,8	45,8	15,5	6,5
Männlich	144,6	86,5	33,7	15,0	6,1	/
Weiblich	183,0	83,4	56,1	30,8	9,3	/
verwitwet						
unter 25	-	-	-	-	-	-
25 - 45	6,6	/	/	/	/	/
45 - 65	60,4	38,4	17,3	/	/	/
65 und mehr	290,5	252,2	30,2	/	/	/
Zusammen	357,5	291,6	49,5	10,7	/	/
Männlich	62,6	46,7	12,5	/	/	/
Weiblich	294,9	244,9	36,9	8,2	/	/

20. Bevölkerung in Haushalten nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf und Haushaltsgröße

Beteiligung am Erwerbsleben/ Stellung im Beruf	Insgesamt	In Haushalten mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
1 000						
Erwerbspersonen	2 279,3	369,0	723,0	652,7	431,7	102,9
Erwerbstätige	1 813,6	274,9	563,4	531,8	365,2	78,4
Selbständige ¹⁾	203,1	30,6	66,1	57,0	40,9	8,5
Beamte	63,6	10,9	16,9	19,5	14,1	/
Angestellte ²⁾	746,9	105,7	240,3	219,1	152,4	29,5
Arbeiter ³⁾	799,9	127,7	240,1	236,2	157,8	38,2
Erwerbslose	465,6	94,1	159,6	120,9	66,6	24,5
Nichterwerbspersonen	2 076,1	438,2	853,5	328,5	320,1	135,9
Insgesamt	4 355,4	807,2	1 576,5	981,1	751,8	238,7
Prozent						
Erwerbspersonen	100	16,2	31,7	28,6	18,9	4,5
Erwerbstätige	100	15,2	31,1	29,3	20,1	4,3
Selbständige ¹⁾	100	15,1	32,5	28,1	20,1	4,2
Beamte	100	17,2	26,6	30,6	22,1	/
Angestellte ²⁾	100	14,1	32,2	29,3	20,4	3,9
Arbeiter ³⁾	100	16,0	30,0	29,5	19,7	4,8
Erwerbslose	100	20,2	34,3	26,0	14,3	5,3
Nichterwerbspersonen	100	21,1	41,1	15,8	15,4	6,5
Insgesamt	100	18,5	36,2	22,5	17,3	5,5
Prozent						
Erwerbspersonen	52,3	45,7	45,9	66,5	57,4	43,1
Erwerbstätige	41,6	34,1	35,7	54,2	48,6	32,8
Selbständige ¹⁾	4,7	3,8	4,2	5,8	5,4	3,6
Beamte	1,5	1,4	1,1	2,0	1,9	/
Angestellte ²⁾	17,1	13,1	15,2	22,3	20,3	12,3
Arbeiter ³⁾	18,4	15,8	15,2	24,1	21,0	16,0
Erwerbslose	10,7	11,7	10,1	12,3	8,9	10,3
Nichterwerbspersonen	47,7	54,3	54,1	33,5	42,6	56,9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

1) einschließlich mithelfende Familienangehörige

2) einschließlich Auszubildende in kaufmännischen und technischen Berufen

3) einschließlich Auszubildende in gewerblichen Berufen

Abb. 1 Haushalte in Sachsen im März 2004 nach Haushaltsgröße und Regierungsbezirken

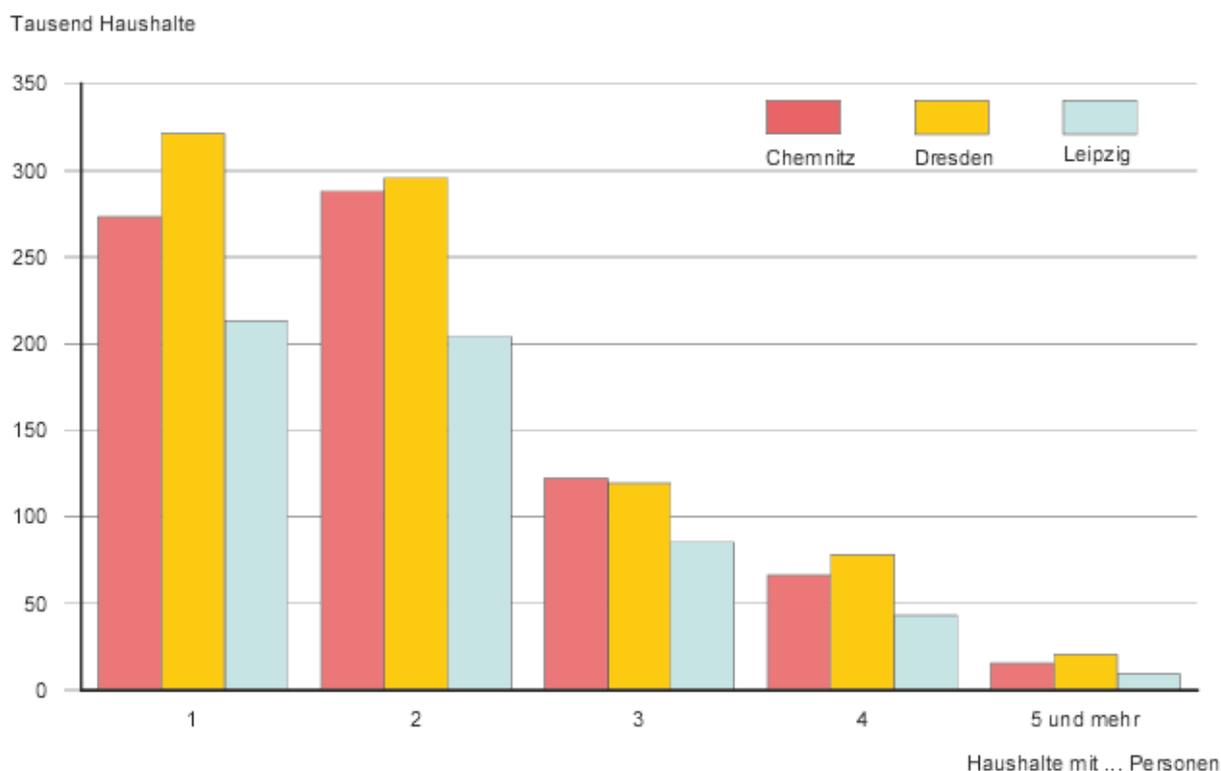


Abb. 2 Haushalte in Sachsen im März 2004 nach Gemeindegrößenklassen und Haushaltsgröße

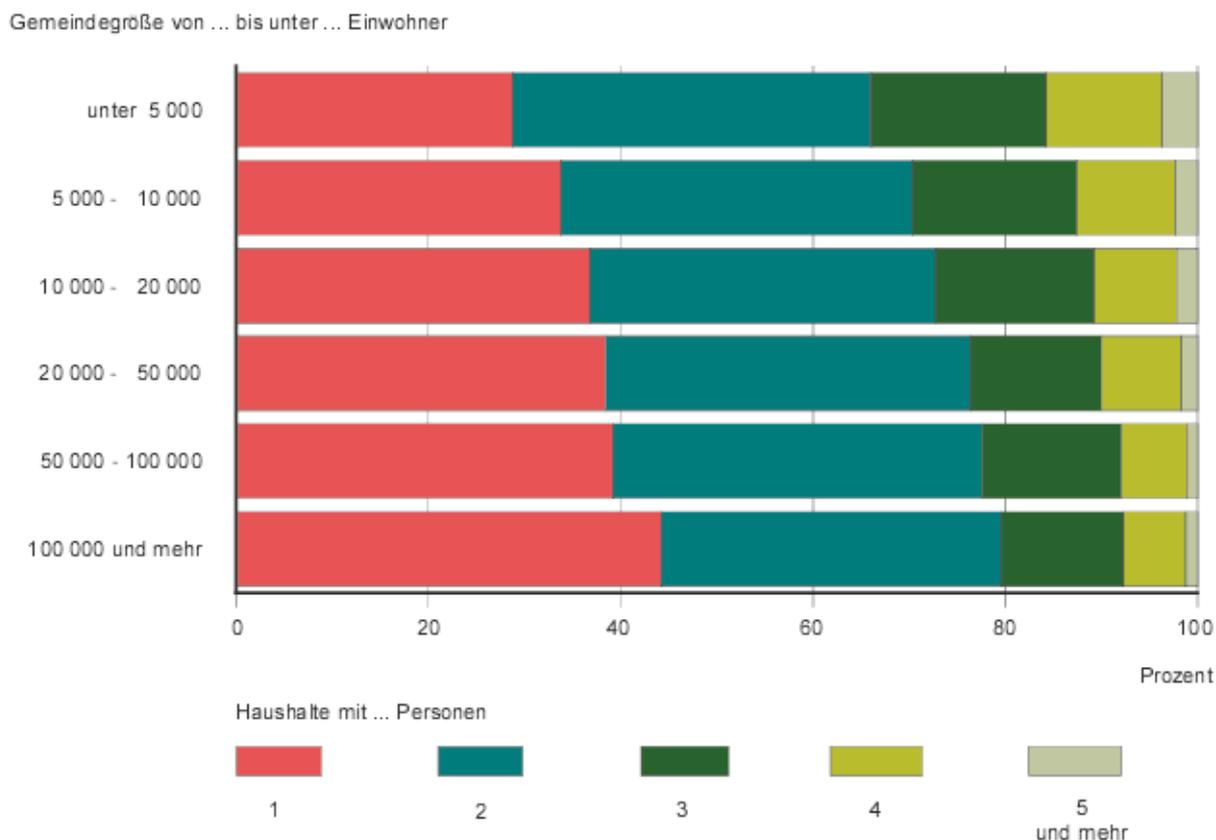


Abb. 3 Haushalte in Sachsen im Mai 2003 und März 2004 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

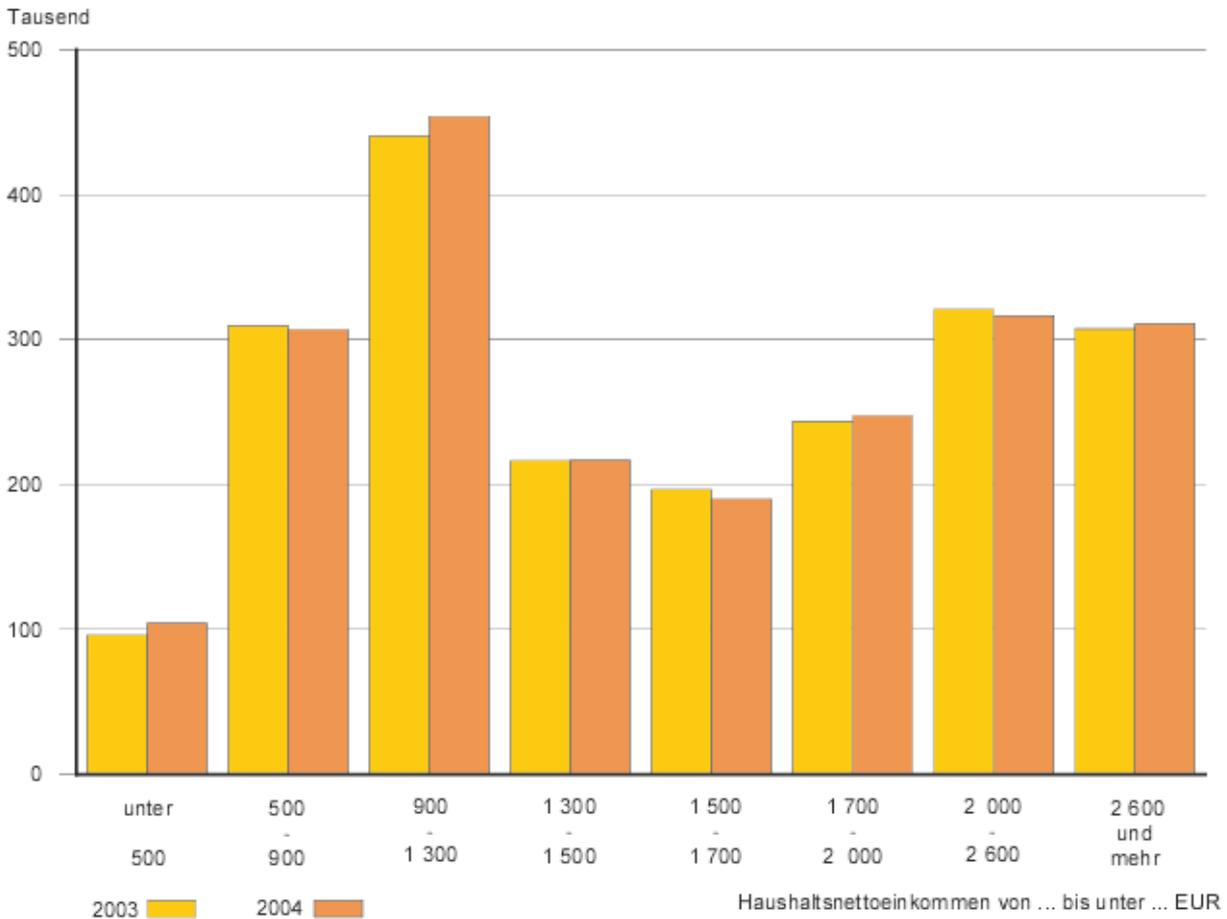


Abb. 4 Rentnerhaushalte in Sachsen im Mai 2003 und März 2004 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

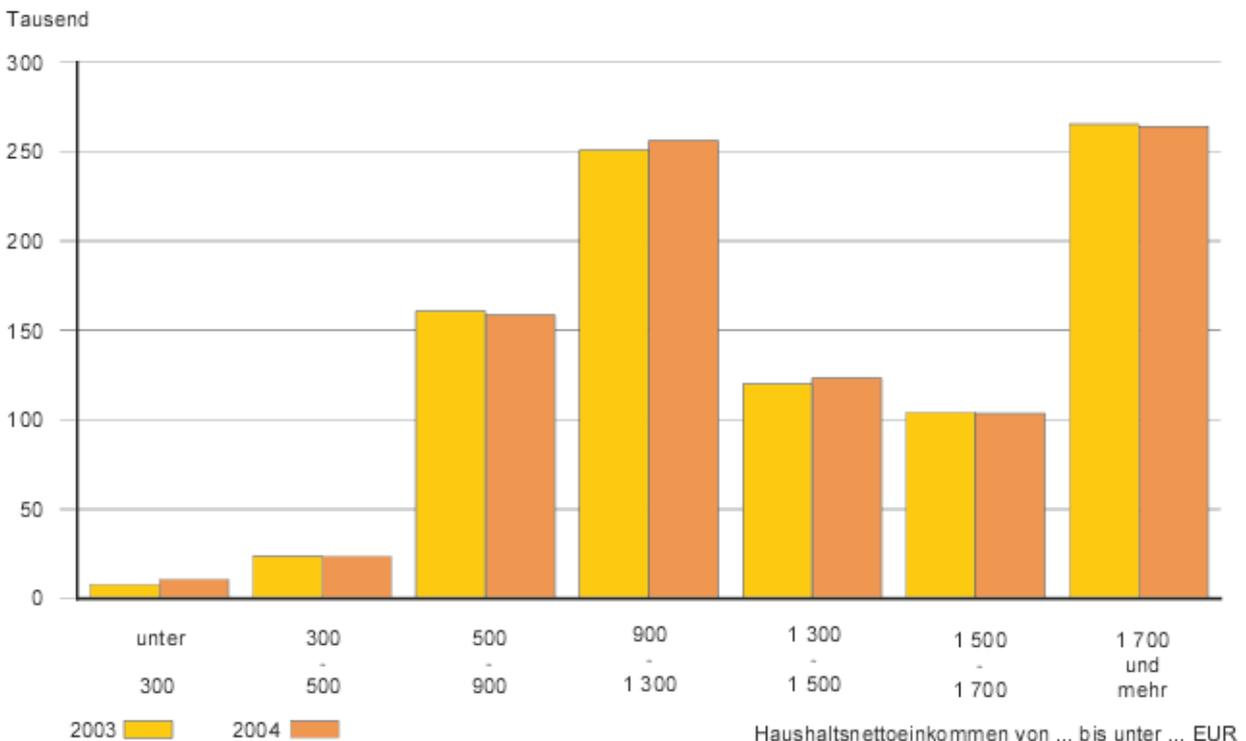
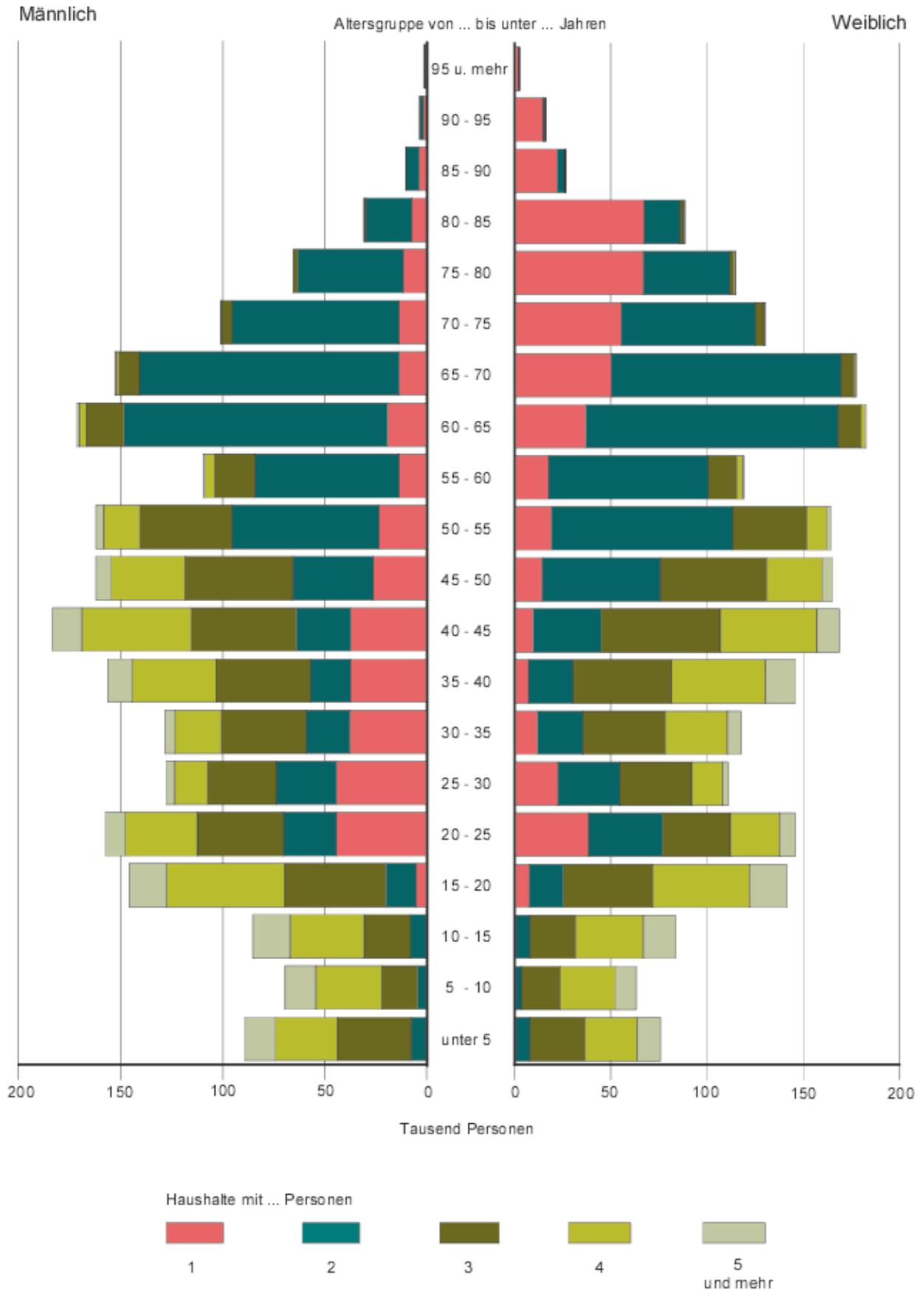


Abb. 5 Bevölkerung in Haushalten in Sachsen im März 2004 nach Altersgruppen, Geschlecht und Haushaltsgröße



Mikrozensus 2004 und Arbeitskräfteerhebung der EU 2004

Interviewvordruck 1 + E

Wann wurde Ihre Wohnung gebaut?	Gibt es in Ihrer Wohnung außer Ihrem Haushalt weitere Haushalte? Falls ja geben Sie bitte an, wie viele weitere Haushalte es gibt!	Nur bei Wiederholungsbefragung!	Wie viele Personen haben am 24. März 2004 in Ihrem Haushalt gelebt?
1 vor 1987 1987-1990 1991 und später	2 	3 	4
Anzahl entragen!		Anzahl entragen!	Anzahl entragen!
Keine 0		Nein, keine 00	Nein, keine 00

Berichtswoche: 22. bis 28. März 2004

Hinweise zu Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht und Geheimhaltung (Datenschutz) finden Sie auf der Rückseite dieses Interviewvordrucks sowie in der „Kurzinformation für die Befragten“.

Merkmal, deren Beantwortung freigestellt ist, sind mit einer grünen Unterlegung der Fragen- und Antwortspalten gekennzeichnet.

Lfd. Nr. der Person im Haushalt	Geschlecht	Geburtsjahr	Geburtsmonat	Wann 2, 3 oder 4 in 10	Eheschließungsjahr	Sind Sie mit der ersten Person (fd. Nr. 01) verheiratet, verwandt oder verwandtschaftlich?	Wann 1 in 12	Wann 8 in 12	Falls Lebenspartner im Haushalt lebt und wenn in 13	Bewohnen Sie außer der Wohnung noch eine weitere Wohnung (Unterkunft/Zimmer) in der Bundesrepublik Deutschland?	Wann 1 in 14	Seit wann leben Sie auf dem heutigen Gebiet der Bundesrepublik Deutschland?	Bestenfalls die deutsche Staatsangehörigkeit?	Wann 2 oder 8 in 16																	
															Wann 1 in 12	Wann 8 in 12	Wann 1 in 14	Bestenfalls die deutsche Staatsangehörigkeit?	Wann 2 oder 8 in 16												
01																															
02																															
03																															
04																															
05																															
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 15%;">Bleibt das Jahr vierstellig eintragen!</td> <td style="width: 15%;">Männlich 1</td> <td style="width: 15%;">Weiblich 2</td> <td style="width: 15%;">Ledig</td> <td style="width: 15%;">Verheiratet</td> <td style="width: 15%;">Verwitwet</td> <td style="width: 15%;">Geschieden</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: center;">4</td> </tr> </table>														Bleibt das Jahr vierstellig eintragen!	Männlich 1	Weiblich 2	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden	1	1	2	1	2	3	4	Hier geboren und früher	1949	1	1
Bleibt das Jahr vierstellig eintragen!	Männlich 1	Weiblich 2	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden																									
1	1	2	1	2	3	4																									
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 15%;">Nach § 12. Minderrechtsnahengesetz ist die Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung des Erwohners</td> <td style="width: 15%;">Nach § 12. Minderrechtsnahengesetz ist die Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung des Erwohners</td> <td style="width: 15%;">Nach § 12. Minderrechtsnahengesetz ist die Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung des Erwohners</td> <td style="width: 15%;">Nach § 12. Minderrechtsnahengesetz ist die Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung des Erwohners</td> <td style="width: 15%;">Nach § 12. Minderrechtsnahengesetz ist die Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung des Erwohners</td> <td style="width: 15%;">Nach § 12. Minderrechtsnahengesetz ist die Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung des Erwohners</td> <td style="width: 15%;">Nach § 12. Minderrechtsnahengesetz ist die Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung des Erwohners</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: center;">4</td> <td style="text-align: center;">5</td> <td style="text-align: center;">6</td> <td style="text-align: center;">9</td> </tr> </table>														Nach § 12. Minderrechtsnahengesetz ist die Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung des Erwohners	Nach § 12. Minderrechtsnahengesetz ist die Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung des Erwohners	Nach § 12. Minderrechtsnahengesetz ist die Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung des Erwohners	Nach § 12. Minderrechtsnahengesetz ist die Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung des Erwohners	Nach § 12. Minderrechtsnahengesetz ist die Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung des Erwohners	Nach § 12. Minderrechtsnahengesetz ist die Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung des Erwohners	Nach § 12. Minderrechtsnahengesetz ist die Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung des Erwohners	1	2	3	4	5	6	9	Hier geboren und früher	1949	1	1
Nach § 12. Minderrechtsnahengesetz ist die Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung des Erwohners	Nach § 12. Minderrechtsnahengesetz ist die Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung des Erwohners	Nach § 12. Minderrechtsnahengesetz ist die Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung des Erwohners	Nach § 12. Minderrechtsnahengesetz ist die Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung des Erwohners	Nach § 12. Minderrechtsnahengesetz ist die Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung des Erwohners	Nach § 12. Minderrechtsnahengesetz ist die Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung des Erwohners	Nach § 12. Minderrechtsnahengesetz ist die Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung des Erwohners																									
1	2	3	4	5	6	9																									
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 15%;">Keine Angabe</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">0</td> </tr> </table>														Keine Angabe	0	0	0	0	0	0	0	Hier geboren und früher	1949	1	1						
Keine Angabe	Keine Angabe	Keine Angabe	Keine Angabe	Keine Angabe	Keine Angabe	Keine Angabe																									
0	0	0	0	0	0	0																									

Bitte geben Sie den Namen des Betriebes an, in dem Sie tätig sind!

Lfd. Nr. der Person im Haushalt	Gegenwärtig: Sind Sie in Ihrer gegenwärtigen Tätigkeit tätig als ?	Gegenwärtig: Ausgeübter Beruf in Ihrer gegenwärtigen Tätigkeit	Gegenwärtig: Wirtschaftszweig (Branche) des Betriebes der Firma usw., in dem/der Sie gegenwärtig tätig sind	Gegenwärtig: Sind Sie in Ihrer gegenwärtigen Tätigkeit im öffentlichen Dienst?	Wie viele Personen arbeiten in dem Betrieb (örtliche Einheit) in dem Sie tätig sind?	Haben Sie seit Ende März 2003 ...	Ist Ihr Arbeitsvertrag befristet oder unbefristet?	Auf welche Dauer ist Ihre Tätigkeit befristet?	Wann 1 in 43	
	Früher: Zuletzt ausgeübter Beruf in Ihrer früheren Tätigkeit	Früher: Waren Sie zuletzt in Ihrer früheren Tätigkeit im öffentlichen Dienst?	Früher: Wirtschaftszweig (Branche) des Betriebes der Firma usw., in dem/der Sie zuletzt tätig waren	Früher: Waren Sie zuletzt in Ihrer früheren Tätigkeit im öffentlichen Dienst?	den Betrieb (örtliche Einheit) der Firma gewechselt?	den den ausgedienten Beruf gewechselt?	Aus welchem Grund ist Ihre Tätigkeit befristet?			
	30/35	31/36	32/37	33/38	40	41	42	43	43a	43b
01										
02										
03										
04										
05										
	Stufe auch Liste D.S. 1		Kontext eintragen!		Kontext eintragen!		Kontext eintragen!		Kontext eintragen!	
	<ul style="list-style-type: none"> 01 Selbständiger ohne Beschäftigte 02 Selbständiger mit Beschäftigten 03 Mitarbeitender Familienangehöriger 04 Beamter, Richter 05 Angestellter 06 Arbeiter, Heimarbeiter 07 kaufmännischer Auszubildender 08 gewerblich Auszubildender 09 Zeitberufssoldat (einschl. BGS und Biele Beschäftigter) 10 Grundwehr-/Zivildienstleistender 	<ul style="list-style-type: none"> 01 Ja 02 Nein 03 Bis 10 Personen: Anzahl eintragen! 04 11 bis 19 Personen 05 20 bis 49 Personen 06 50 Personen und mehr 07 Ja 08 Nein 09 Befristet 10 Unbefristet 11 Trifft nicht zu 12 da selbstständig oder mithelfend 13 Mehr als 36 Monate 14 Aus anderen Gründen 	<ul style="list-style-type: none"> 01 Ausbildung 02 Dauerstellung nicht zu finden 03 Dauerstellung nicht gewünscht 04 Probezeit 05 Arbeitsvertrag 06 Aus anderen Gründen 							

Lfd. Nr. Person im Haushalt hat	Wann 1 bis 4 oder 9 in 67		Haben Sie in der Berichtswoche eine zweite Erwerbstätigkeit ausgeübt?	Üben Sie Ihre zweite Erwerbstätigkeit regelmäßig, gelegentlich oder saisonal begrenzt aus?	Sind Sie in Ihrer zweiten Erwerbstätigkeit tätig als ...?	Ausübter Beruf in Ihrer zweiten Erwerbstätigkeit Zum Beispiel: Blumenverkäufer Kraftfahrzeugmechaniker	Wirtschaftszweig (Branche) des Betriebs, in dem Sie in Ihrer zweiten Erwerbstätigkeit tätig sind Zum Beispiel: nicht fabrik Handei Werkzeugmaschinenbau Lebensmittel einze handel	Normalerweise in Ihrer zweiten Erwerbstätigkeit geleistete Arbeitszeit je Woche		Tatsächlich in Ihrer zweiten Erwerbstätigkeit geleistete Arbeitszeit in der Berichtswoche			
	67	68						in Tagen	in Stunden	in Tagen	in Stunden		
01		68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	
02													
03													
04													
05													
	Unter 10 km 1 10 bis unter 25 km 2 25 bis unter 50 km 3 50 km und mehr 4 Die Arbeitsstätte liegt auf demselben Grundstück 5 Keine Angabe 9		Welches Verkehrsmittel benutzen Sie hauptsächlich (für Wegstrecke) auf dem Hinweg zu Ihrer Arbeitsstätte?										
			Wie viel Zeit benötigen Sie für den Hinweg zu Ihrer Arbeitsstätte?										
			Haben Sie in der Berichtswoche eine zweite Erwerbstätigkeit ausgeübt?										
			Üben Sie Ihre zweite Erwerbstätigkeit regelmäßig, gelegentlich oder saisonal begrenzt aus?										
			Sind Sie in Ihrer zweiten Erwerbstätigkeit tätig als ...?										
			Ausübter Beruf in Ihrer zweiten Erwerbstätigkeit										
			Wirtschaftszweig (Branche) des Betriebs, in dem Sie in Ihrer zweiten Erwerbstätigkeit tätig sind										
			Normalerweise in Ihrer zweiten Erwerbstätigkeit geleistete Arbeitszeit je Woche										
			Tatsächlich in Ihrer zweiten Erwerbstätigkeit geleistete Arbeitszeit in der Berichtswoche										
			Kartenzentrale										
			Kartenzentrale										
			Selbständiger ohne Beschäftigte 1 Selbständiger mit Beschäftigten 2 Mithelfender Familienangehöriger 3 Beamter, Richter 4 Angestellter 5 Arbeiter, Heimarbeiter 6										
			Anzahl erfragten!										
			Anzahl erfragten!										
			Bitte die Stunden zweistellig eintragen!										
			Bitte die Stunden zweistellig eintragen!										
			Bitte die Stunden zweistellig eintragen!										

UId. Nr. der Person im Haushalt	Wenn 4 in 81				An alle Arbeitssuchenden				Wenn 2 in 85 (Tätigkeit als Arbeitnehmer gesucht)									
	Wenn 1 in 79		Wenn 1 in 82		Wenn 1 in 84		Wenn 1 in 87		Wenn 1 in 88		Wenn 1 in 89							
	Haben Sie in der Berichtswoche bzw. letzten 3 Wochen einen anderen/ weitere Tätigkeit gesucht?	Waren Sie in der Berichtswoche bzw. letzten 3 Wochen arbeitslos oder haben Sie in dieser Zeit eine Tätigkeit gesucht?	Auch wenn Sie keine Erwerbstätigkeit oder Berufstätigkeit suchen würden Sie keine Tätigkeit trotz dem gern arbeiten?	Wenn Ihnen eine Tätigkeit angeboten worden könnte, können Sie diese Tätigkeit innerhalb von 2 Wochen aufnehmen?	Wann haben Sie in dieser Zeit unternehmen, um eine (andere) Tätigkeit zu finden?	Wie haben Sie in dieser Zeit unternehmen, um etwas unternommen zu haben? (Methode der Arbeitssuche)	Mehrfachangabe möglich	Haben Sie in den letzten 4 Wochen etwas unternommen um eine (andere) Tätigkeit als Arbeitnehmer zu finden?	Suchen Sie eine Tätigkeit als Selbstständiger oder als Arbeitnehmer?	Suchen Sie eine Vollzeit- oder Teilzeittätigkeit?	Suchen Sie eher eine Vollzeit- oder eine Teilzeittätigkeit?	Suchen Sie eher eine Vollzeit- oder eine Teilzeittätigkeit?	Suchen Sie eher eine Vollzeit- oder eine Teilzeittätigkeit?					
	79	81	82	82a	82b	83	84	84a	85	86	87	87a	88	89	89a			
01																		
02																		
03																		
04																		
05																		
	Ja Nein	Ja Nein	Ja Nein	Ja Nein	Ja Nein	Ja Nein	Ja Nein	Ja Nein	Eine Tätigkeit als Selbstständiger oder als Arbeitnehmer?	Nur eine Teilzeittätigkeit?	Eher eine Vollzeit- oder eine Teilzeittätigkeit?	Eher eine Vollzeit- oder eine Teilzeittätigkeit?	Eher eine Vollzeit- oder eine Teilzeittätigkeit?	1 Suchen Sie über das Internet 2 Suchen Sie über private Vermittlung 3 Aufnahme von Inseraten 4 Bewerbung auf Internet 5 Bewerbung auf eine nicht ausgeschriebene Stelle 6 Suche über persönliche Verbindung von Inseraten 7 Durchsehen von Zeitschriften 8 Tests, Vorkaufsprüfungsgespräche 9 Sonstige Bemühungen	1 Haben Sie die Arbeitssuche bereits abgeschlossen, noch nicht aufgenommen, oder wollen Sie auf das Ergebnis einer Suchbemühung?	1 Suchen Sie über das Internet 2 Suchen Sie über private Vermittlung 3 Aufnahme von Inseraten 4 Bewerbung auf Internet 5 Bewerbung auf eine nicht ausgeschriebene Stelle 6 Suche über persönliche Verbindung von Inseraten 7 Durchsehen von Zeitschriften 8 Tests, Vorkaufsprüfungsgespräche 9 Sonstige Bemühungen	1 Vor weniger als 1 Monat 2 Vor 1 bis unter 2 Monaten 3 Vor 2 bis unter 3 Monaten 4 Vor 3 bis unter 4 Monaten 5 Vor 4 bis unter 5 Monaten 6 Vor 5 bis unter 6 Monaten 7 Vor 6 Monaten und mehr	1 Antwort des Arbeitssuchenden zum Ergebnis eines Auswahlverfahrens zur Anstellung im öffentlichen Dienst 2 das Ergebnis von anderen Bewerbungen um eine (andere) Tätigkeit 3 die Antwort der Arbeitgeberin auf eine Bewerbung 4 die Antwort der Arbeitgeberin auf eine Bewerbung

Berichtswoche: 22. bis 28. März 2004

Lfd. Nr. der Person im Haushalt	Wenn 1 in 85 (Tätigkeit als Selbständige gesucht)			Wenn 8 in 90			Wenn 8 in 91			An alle Arbeitsuchenden (auch wenn Arbeitsuche abgeschlossen)		
	Haben Sie in den letzten 4 Wochen etwas unternommen, um eine Tätigkeit als Selbständiger aufzunehmen zu können? (Methode der Arbeitsuche) Mehrfachangabe möglich	Was haben Sie in dieser Zeit unternommen, um eine Tätigkeit als Selbständiger aufzunehmen zu können?	Sind Ihre Bemühungen für die Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit abgeschlossen, oder haben Sie Ihre Bemühungen noch nicht aufgenommen?	Können Sie eine neue Tätigkeit innerhalb von 2 Wochen aufnehmen?	Aus welchem Grund könnten Sie eine neue Tätigkeit nicht innerhalb von 2 Wochen aufnehmen?	Seit wann suchen (oder suchten) Sie eine (andere) Tätigkeit? Seit ...	Waren Sie unmittelbar vor Beginn der Arbeitsuche ...?					
	90	90a	90b	91	91a	92	93					
01		1	2	3								
02												
03												
04												
05												
		Suche nach Grundstücken, Geschäftsräumen oder Auszubildungsgehilfen 1 Bemühungen um Genehmigungen, Konzessionen, Geldmittel usw. 2 Andere Dinge unternommen, um eine selbständige Tätigkeit aufnehmen zu können 3	Bemühungen sind abgeschlossen, selbständige Tätigkeit wird innerhalb von 3 Monaten aufgenommen 1 Bemühungen sind abgeschlossen, selbständige Tätigkeit wird nach mehr als 3 Monaten aufgenommen 2 Mit Bemühungen für Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit noch nicht begonnen 3	Ja 1 Nein 8	Krankheit oder Arbeitsunfähigkeit 1 Aus- oder Fortbildung 2 Noch bestehende Tätigkeit 3 Persönliche oder familiäre Verpflichtungen 4 Aus anderen Gründen 5	weniger als 1 Monat 1 bis unter 3 Monaten 3 bis unter 6 Monaten 6 bis unter 1 Jahr 1 bis unter 1 1/2 Jahren 1 1/2 bis unter 2 Jahren 2 bis unter 4 Jahren 4 und mehr Jahren 8	erwerbstätig/berufstätig 1 Grundwehr-/Zivildienstleistender 2 in Vorzeitausbildung oder Fortbildung 3 Hausaufmann 4 Sonstiges (z.B. im Ruhestand) 5					

	Wenn 1 in 95		Wenn 1 in 98	Wenn 2 in 98	Wenn 1 bis 4 oder 9 in 101					
	Für Kinder im Alter bis einschließlich 14 Jahren.	An alle Personen: Besuchen Sie in der Woche oder in den letzten 3 Wochen davor eine Schule (auch berufliche Schule) oder Kinderhort?			Liegt Ihre Schule oder Hochschule in demselben Bundesland wie Ihre heilige Wohnung in einem anderen Bundesland oder im Ausland?	Liegt Ihre Schule oder Hochschule innerhalb ihrer Wohnsitzgemeinde oder in einer anderen Gemeinde desselben Bundeslandes?	Welche Entfernung legen Sie auf dem Hinweg zu Ihrer Schule oder Hochschule zurück?	Wie viel Zeit benötigen Sie für den Hinweg zu Ihrer Schule oder Hochschule?	Welches Verkehrsmittel benutzen Sie hauptsächlich (für die längste Wegstrecke) auf dem Hinweg zu Ihrer Schule oder Hochschule?	
01	94	95	96	97	98	99	100	101	102	103
02										
03										
04										
05										
	Ja 1 Nein 8	Ja 1 Nein 8	Siehe Liste M S. 3	Keine Angabe 9	In demselben Bundesland 1 In einem anderen Bundesland 2 Im Ausland 3 Keine Angabe 9	Innhalb der Wohnsitzgemeinde 1 In einer anderen Gemeinde desselben Bundeslandes 2 Keine Angabe 9	Siehe Liste J S. 3	Unter 10 km 1 10 bis unter 25 km 2 25 bis unter 50 km 3 50 km und mehr 4 Schule oder Hochschule liegt auf demselben Grundstück 5 Keine Angabe 9	Unter 10 Minuten 1 10 bis unter 30 Minuten 2 1/2 bis unter 1 Stunde 3 1 Stunde und mehr 4 Keine Angabe 9	Siehe Liste L S. 3

Lfd. Nr. Person im Haushalt	Nur für Personen, die gegenwärtig keine allgemein bildende Schule besuchen.		Wenn 1 in 106		Wenn 1 in 105 und 8 oder 9 in 106		Wenn 1 in 106	
	Haben Sie einen beruflichen Ausbildungs- oder Hochschulabschluss?	Welchen höchsten Schulabschluss haben Sie?	Haben Sie einen beruflichen Ausbildungs- oder Hochschulabschluss?	Welchen höchsten beruflichen Ausbildungs- oder Hochschulabschluss?	Wenn 1 in 105 und 8 oder 9 in 106	Wenn 1 in 106 und 03 bis 10 oder 99 in 106a	Wenn 1 in 105 und 8 oder 9 in 106	Wenn 1 in 106
	Für Personen im Alter von 51 Jahren und mehr freiwillig							
	105	105a	106	106a	106b		107a	107b
01								
02								
03								
04								
05								
	Haupt (Volk-)schulabschluss 1 Abschluss der allgemeinen bildenden polytechnischen Oberschule in der ehemaligen DDR 2 Realschulabschluss oder gleichwertiger Abschluss 3 Fachhochschulreife 4 Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Abitur) 5 Keine Angabe 9		Ja 1 Nein 8 Keine Angabe 9 S. 3		Keine Angabe Keine Angabe KA		Bitte das Jahr vierstellig eintragen! Keine Angabe 9999	
	Bitte das Jahr vierstellig eintragen!		Bitte das Jahr vierstellig eintragen!				Bitte das Jahr vierstellig eintragen! Keine Angabe 9999	

Berichtswoche: 22. bis 28. März 2004

Lfd. Nr. der Person hat	Berichtswoche: 22. bis 28. März 2004							
	Wenn 1 in 108	Wenn 1 in 108a	Wenn 1 in 109	Wenn 2 in 108a	Wenn 1 in 110	Wenn 8 in 112	Wenn 8 in 112	Wenn 8 in 112
108	Haben Sie seit Ende März 2003 an mehreren Lehrveranstaltungen (der allgemeinen oder beruflichen Weiterbildung in Form von Kursen, Seminaren, Tagungen oder im Privatunterricht teilgenommen oder nehmen Sie gegenwärtig daran teil?	Was ist (oder war) Zweck dieser Lehrveranstaltungen?	Haben Sie in der Berichtswoche und in den letzten 3 Wochen davor an einer oder mehreren Lehraufstellungen der beruflichen Weiterbildung teilgenommen?	Haben Sie in der Berichtswoche und in den letzten 3 Wochen davor an einer oder mehreren Lehraufstellungen der beruflichen Weiterbildung teilgenommen?	Wie viele Stunden haben Sie in der Berichtswoche und in den letzten 3 Wochen davor insgesamt an einer oder mehreren Lehraufstellungen zu privaten/sozialen Zwecken teilgenommen?	Waren Sie in der Berichtswoche in einer gesetzlichen Rentenversicherungspflichtversicherung?	Waren Sie in der Berichtswoche in einer gesetzlichen Rentenversicherung freiwillig versichert?	112a
011		108a	109	110	110a	112		
012								
013								
014								
015								
	Ja <input type="checkbox"/> 1 Nein <input type="checkbox"/> 8 Überwiegend beruflich <input type="checkbox"/> 1 Überwiegend privat/sozial <input type="checkbox"/> 2 Stufe e Liste O S. 4	<input type="checkbox"/> 001 <input type="checkbox"/> 002 <input type="checkbox"/> 003 usw.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> 001 <input type="checkbox"/> 002 <input type="checkbox"/> 003 usw. Keine Stunde 000 Keine Angabe 9999	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 8

Lfd. Nr. Person im Haushalt	113 Woraus beziehen Sie überwiegend die Mittel für Ihren Lebensunterhalt?	Wenn 1 in 114		114 Beziehen Sie eine (oder mehrere) öffentliche Rente(n) oder Pension(en)?	114a Beziehen Sie eine (oder mehrere) Witwen-, Waisen-, Hinterbliebenenrente(n), -pension(en)?			114b Beziehen Sie eine (oder mehrere) eigene (Versicherten-) Rente(n), Pension(en) usw.?			115 Beziehen Sie eine (oder mehrere) öffentliche Zahlung(en) oder öffentliche Unterstützung(en)?	116 Neben Einkommensquellen wie Erwerbstätigkeit, Rente/Pension oder öffentlichen Zahlungen kann es noch andere Einkommen geben. Beziehen Sie andere Einkommen?	117 Höhe des persönlichen Nettoeinkommens* im März	118 Höhe des Nettoeinkommens des Haushalts* im März					
		1	2		3	Mehrfachangabe möglich	1	2	3	Mehrfachangabe möglich					1	2	3		
01																			
02																			
03																			
04																			
05																			
	1 Erwerbstätigkeit 2 Arbeitslosengeld/hilfe 3 Rente - Pension Unterhalt durch Eltern, Ehemann/Ehefrau oder andere Angehörige 4 Ja Nein 5 Eigenes Vermögen Vermietung - Zinsen Altenheim 6 Sozialhilfe (auch Asylbewerberleistungen) 7 Leistungen aus einer Pflegeversicherung 8 Sonstige Unterstützungen (z. B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium)	114 Beziehen Sie eine (oder mehrere) öffentliche Rente(n) oder Pension(en)?			114a Beziehen Sie eine (oder mehrere) Witwen-, Waisen-, Hinterbliebenenrente(n), -pension(en)?			114b Beziehen Sie eine (oder mehrere) eigene (Versicherten-) Rente(n), Pension(en) usw.?			115 Beziehen Sie eine (oder mehrere) öffentliche Zahlung(en) oder öffentliche Unterstützung(en)?	116 Neben Einkommensquellen wie Erwerbstätigkeit, Rente/Pension oder öffentlichen Zahlungen kann es noch andere Einkommen geben. Beziehen Sie andere Einkommen?	117 Höhe des persönlichen Nettoeinkommens* im März	118 Höhe des Nettoeinkommens des Haushalts* im März					
		Siehe auch Liste P.S.4									116 Ja - und zwar ... 1 Betriebsrente (einschl. Vorruhestandsgeld) 2 Alters- Einkommen aus eigenem Vermögen 3 Zinsen 4 Lebensversicherung 5 Einkommen aus Vermietung 6 Verpachtung 7 private Unterstützungen 8 Nein			117 Siehe Liste Q.S.4 1) Bitte die Euro-Beträge sämtlicher Einkommen zusammenzählen 2 z.B. Lohn oder Gehalt 3 Unternehmern 4 Renten 5 Pension 6 öffentliche 7 zuzugewinnende 8 Einkommen 9 Vermietung 10 Verpachtung 11 private 12 Unter- 13 stützungen 14 Kinder- 15 geld 16 Wohngeld			118 Siehe Liste Q.S.4 *) Bitte die Euro-Beträge sämtlicher Einkommen aller Haushaltsmitglieder zusammenzählen!		

Lfd Nr der Person im Haushalt	Wenn 1 in 119		Wenn 8 in 120				Art der Beteiligung an der Beantwortung der Fragen		
	Was traf Ende März 2003 auf Ihre damalige Situation zu?	Welchem Wirtschaftszweig gehört der Betrieb an, in dem Sie Ende März 2003 tätig waren? Zum Beispiel: nicht Fabrik Handel Werkzeugmaschinenbau Lebensmittel Einzelhandel	Lag Ihr früherer Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland?	Wenn 8 in 121					
				In welchem Bundesland befand sich Ihr früherer Wohnsitz?	Zu welchem Regierungsbezirk/ welcher Region gehörte Ihr früherer Wohnsitz?	In welchem anderen Staat lag Ihr früherer Wohnsitz?			
	119	119a	119b	120	121	121a	121b	121c	122
01									
02									
03									
04									
05									
	Kartextentfragen!								
	Keine Angabe								
	KA								
	Selbständiger ohne Beschäftigte								
	1								
	Selbständiger mit Beschäftigten								
	2								
	Mittelständler Familienangehöriger								
	3								
	Angestellter Arbeiter/Beamter/Richter								
	Auszubildender/Zeit-/Berufssoldat								
	4								
	Keine Angabe								
	9								
	Erwerbs-/Berufstätiger (auch mithelfend)								
	1								
	Auszubildender								
	2								
	Grundwehr-/Zivildienstleistender								
	3								
	arbeitslos								
	4								
	Schüler/Student								
	5								
	im Ruhestand/Wohnsiedler								
	6								
	dauerhaft arbeitsunfähig								
	7								
	Hausaufmann								
	8								
	Sonstiges								
	9								
	Keine Angabe								
	Lag Ihr früherer Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland?								
	Ja								
	1								
	Nein								
	8								
	Keine Angabe								
	9								
	Stimme zu								
	1								
	Stimme nicht zu								
	2								
	Keine Angabe								
	9								

Rechtsgrundlagen (Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz): Rechtsgrundlage ist das Mikrozensusgesetz vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34), zuletzt geändert durch Artikel 3 Abs. 19 des Gesetzes vom 21. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1857), die Verordnung zur Aussetzung einzelner Merkmale des Mikrozensusgesetzes vom 3. April 2000 (BGBl. I S. 442) in Verbindung mit der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 77 S. 3), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung (EG) Nr. 2104/2002 der Kommission vom 28. November 2002 (ABl. EG Nr. L 324 S. 14), der Verordnung (EG) Nr. 246/2003 der Kommission vom 10. Februar 2003 zur Annahme des Programms von Ad-hoc-Modulen für die Erhebung über Arbeitskräfte nach der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates für den Zeitraum 2004-2006 (ABl. EU Nr. L 34 S. 3); der Verordnung (EG) Nr. 247/2003 der Kommission vom 10. Februar 2003 zur Annahme der Spezifikation des Ad-hoc-Moduls über Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung nach der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates für 2004 (ABl. EU Nr. L 34 S. 5), der Verordnung (EG) Nr. 1575/2000 der Kommission vom 19. Juli 2000 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft hinsichtlich der von 2001 an für die Datenübermittlung zu verwendenden Codierung (ABl. EG Nr. L 181 S. 16, Nr. L 272 S. 47, 2001 Nr. L 53 S. 30), der Verordnung (EG) Nr. 1897/2000 der Kommission vom 7. September 2000 zur Umsetzung der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft bezüglich der Arbeitsdefinition der Arbeitslosigkeit (ABl. EG. L 228 S. 18) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Hilfsmerkmale: Die Namensangaben auf dem Erhebungsvordruck erleichtern das Ausfüllen und erlauben uns, möglicherweise notwendige Rückfragen zu stellen. Die Namen der Haushaltsmitglieder und des Wohnungsinhabers sowie Telefonnummer, Straße, Hausnummer, Lage der Wohnung im Gebäude und der Name des Betriebes sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nicht in Verbindung mit Ihren Auskünften zu den Erhebungsmerkmalen verarbeitet.

Frageprogramm: Mikrozensus und Arbeitskräftestichprobe der EU werden gemeinsam durchgeführt. Einige Fragen betreffen nur den Mikrozensus oder nur die Arbeitskräftestichprobe. Die Fragen, die für beide Erhebungen gestellt werden, sind folgende: 7-10, 12-14a, 16-16a, 22-25a, 27, 28-32, 35-37, 39, 43-49, 50-50b, 52-56, 57, 62-65, 70, 72, 74, 78, 79-79a, 81-82b, 83, 84-93, 95, 96, 105-106a, 108-108a, 109, 119-119b, 120-121c. Die Fragen 15, 49a-49b, 51a-51b, 56a, 106b, 107a-107b und 122 werden nur für die Arbeitskräftestichprobe der EU gestellt.

Hinweise zu Zweck, Art und Umfang der Erhebung, zur statistischen Geheimhaltung, zur gesetzlichen Regelung der Auskunftserteilung, zur Trennung und Löschung, zu den Rechten und Pflichten des Interviewers und zu Bedeutung und Inhalt von laufenden Nummern und Ordnungsnummern sind der „Kurzinformation für die Befragten“ und den „Zusätzlichen Informationen zum Mikrozensus/Arbeitskräftestichprobe der Europäischen Union 2004“ zu entnehmen.

Liste E Frage 50b	
Grund	Kennziffer
Wichtigster Grund für weniger geleistete Arbeitsstunden in der Berichtswoche als normalerweise	
Krankheit, Unfall	01
Kur-, Heilstättenbehandlung	02
Arbeitsunfähigkeitsbestimmungen, auch Mutterschaft	03
Erlernzeit/Erziehungsurlaub bis zu 3 Monaten	04
Erlernzeit/Erziehungsurlaub länger als 3 Monate	05
(Sonder-)Urlaub bis zu 3 Monaten	06
(Sonder-)Urlaub länger als 3 Monate	07
Wegen Altersteilzeit nicht mehr am Arbeitsplatz	08
Dienstbefreiung	09
Streik, Aussperrung	10
Schlechtwetterlage	11
Kurzarbeit	12
Aufnahme einer Tätigkeit in der Berichtswoche	13
Beendigung einer Tätigkeit in der Berichtswoche	14
Arbeitsstunden zu anderen Terminen geleistet (auch geleistete Arbeitszeit und andere flexible Arbeitszeiten)	15
Teilnahme an Schulausbildung, Aus- oder Fortbildung außerhalb des Betriebes	16
Persönliche, familiäre Verpflichtungen oder sonstige persönliche Gründe	17
Sonstige Gründe	18

Liste F Frage 56a	
Modell	Kennziffer
Schichtarbeitsmodell	
wechselnde Schichten über 7 Tage pro Woche, d. h. überwiegend auch am Wochenende	1
wechselnde Schichten über 5 bzw. 6 Tage pro Woche, aber überwiegend nicht am Wochenende	2
wechselnde Früh- und Spätschichten (Zweischichtbetrieb ohne Nachtarbeit)	3
wechselnde Spät- und Nachtschichten oder wechselnde Nacht- und Frühshifts	4
Frühshifts oder wechselnde Tag- und Nachtschichten (Zweischichtbetrieb mit Nachtarbeit)	5
Anderes Schichtmodell	6
Keine Angabe	9

Liste G Frage 58	
Tätigkeit	Kennziffer
Schwerpunktmäßig ausgeübte Tätigkeit	
Maschinen einrichten/überwachen	
Maschinen, technische Anlagen oder Geräte einrichten, steuern, überwachen, warten	01
Anbauen/Gewinnen/Herstellen	
Anbauen, Züchten, Hegen, Ernten, Fischen	02
Abbau/Fördern, Rohstoffe gewinnen	03
Fertigen, Be- und Verarbeiten, Bauen/Ausbauen, Installieren, Montieren	04
Handel/Reparatur	
Einkaufen/Verkaufen, Vermitteln, Kassieren	05
Reparieren, Renovieren, Instandsetzen, Ausbessern	06
Büro/Technisches Büro/EDV/Forschen	
Ausführen von Schreib-, Rechen- und DV-Arbeiten, Buchen, Erstellen von Zeichnungen	07
Messen, Prüfen, Erproben, Kontrollieren nach vorgegebenen Verfahren	08
Forschen, Entwerfen, Konstruieren, Gestalten von Produkten, Planen, Programmieren	09
Marketing/PR/Management	
Werben, Marketing, Öffentlichkeitsarbeit/PR	10
Management-, Leitungs- und Führungstätigkeiten	11
Persönliche Dienstleistungen	
Bewirten, Behälter waschen, Speisen bereiten	12
Gesetze/Vorschriften/Verordnungen anwenden, auslegen, Beurkunden	13
Erziehen, Ausbilden, Lehren	14
Beraten, Informieren	15
Gesundheitlich/sozial helfen, pflegen, medizinisch/kosmetisch behandeln	16
Künstlerisch, journalistisch, unterhaltend tätig sein	17
Sonstige Dienstleistungen	
Fahrzeuge führen, Packen, Beladen, Verladen, Sortieren, Zustellen	18
Reinigen, Abfall beseitigen, Recycling	19
Sichern, Schützen, Be-/Überwachen, Verkehr regeln	20

Liste H Frage 59a	
Abteilung	Kennziffer
Abteilung / Werksabteilung des Arbeitsplatzes	
Fertigung, Produktion, Montage	01
Instandhaltung, Reparatur, Betriebsmittelerstellung	02
Arbeitsvorbereitung, Kontrolle und Prüfungen, Arbeitsorganisation	03
Entwicklung, Konstruktion, Forschung, Design, Musterbau	04
Materialwirtschaft, Beschaffung, Lager, Einkauf, Materialausgabe	05
Verkauf, Absatz, Marketing, Kundenbetreuung, Werbung, PR	06
Finanzierung, Rechnungswesen, Schreibdienst, Datenverarbeitung, Statistik, Rechtswesen, Justizrat, Antragsbearbeitung, Sachverwaltung	07
Personalwesen, Ausbildung, Medizinische Betreuung, Ärztlicher Dienst, Sozialpflege	08
Geschäftsleitung, Amtsleitung, Direktion	09
In keiner dieser Abteilungen tätig	10

Liste I Frage 60	
Stellung im Betrieb	Kennziffer
Stellung innerhalb des Betriebes oder der Behörde	
Auszubildende(r)/Praktikant(in)/Volontär(in)	01
Selbstständige	
Altenschaffend, Selbstständige(r) mit 1 bis 4 Beschäftigten (z.B. freiberuflich tätig, selbstständige Landwirtin/ise, selbstständiger Landwirt)	02
Selbstständige(r)/Gewerbetreibende(r)/Unternehmer(in) mit 5 und mehr Beschäftigten	03
Mithelfende(r) Familienangehörige(r)	04
Beamte/Beamtinnen	
Beamter/Beamtin im einfachen Dienst	05
Beamter/Beamtin im mittleren Dienst	06
Beamter/Beamtin im gehobenen Dienst	07
Beamter/Beamtin im höheren Dienst	08
Arbeiter(innen)	
An- und ungelernete(r) Arbeiter(in)/Nicht-Facharbeiter(in)	09
Facharbeiter(in)/Geselle/Gesellin	10
Vorarbeiter(in), Kolonnenführer(in)/Gruppenleiter(in)	11
Meister(in), Polier(in) im Arbeiterverhältnis	12
Angestellte	
Meister(in), Polier(in) im Angestelltenverhältnis	13
Ausführende(r) Angestellte(r) (z.B. Bürobedienstete, Kassierer(in), Schreibkraft)	14
Angestellte(r) mit einfachen Fachfähigkeiten (z.B. Verkäufer(in), Kombitist(in), Sekretär(in))	15
Angestellte(r), die (der) schwere Aufgaben nach allgemeinen Vorgaben selbstständig ausführt (z.B. Buchhalter(in), Krankenschwester/Krankenpfleger, technische(r) Assistent(in))	16
Angestellte(r) mit selbständiger Leistung in verantwortlicher Tätigkeit oder mit begrenzter Verantwortung für andere (z.B. Referent(in), Projektleiter(in), Stationsarzt/Stationsärztin, Redakteur(in))	17
Angestellte(r) mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor(in), Geschäftsführer(in), Chefarzt / Chefarztin, Handlungsbevollmächtigte(r))	18

Liste J Frage 64, 100, 121a Bundesland ... der Arbeitsstätte im März 2004 ... der Schule/Hochschule ... des Wohnsitzes im März 2003	Kenn- ziffer
Schleswig-Holstein	01
Hamburg	02
Niedersachsen	03
Bremen	04
Nordrhein-Westfalen	05
Hessen	06
Rheinland-Pfalz	07
Baden-Württemberg	08
Bayern	09
Saarland	10
Berlin	11
Brandenburg	12
Mecklenburg-Vorpommern	13
Sachsen	14
Sachsen-Anhalt	15
Thüringen	16
Nur bei Wohnsitz im März 2003:	99
Keine Angabe	

Liste K Regierungsbezirk/Region ... der Arbeitsstätte im März 2004 ... des Wohnsitzes im März 2003	Kenn- ziffer
Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Saarland, Mecklenburg-Vorpommern, Thüringen	00
Niedersachsen	31
Braunschweig	32
Hannover	33
Lüneburg	34
Weser-Ems	51
Nordrhein-Westfalen	52
Düsseldorf	53
Köln	54
Münster	55
Detmold	21
Amsberg	22
Hessen	23
Darmstadt	24
Gießen	25
Kassel	13
Rheinland-Pfalz	14
Koblenz	15
Trier	16
Rheinhausen-Pfalz	17
Baden-Württemberg	18
Stuttgart	81
Karlsruhe	82
Freiburg	83
Tübingen	84
Nur bei Wohnsitz im März 2003:	99
Keine Angabe	

Liste L Fragen 69, 103 Hauptsächlich benutztes Verkehrsmittel	Kenn- ziffer
Bus	01
U-/S-Bahn, Straßenbahn	02
Eisenbahn	03
Pkw-Seilsfaher	04
Pkw-Mitfahrer	05
Motorrad, Moped, Mofa	06
Fahrrad	07
Zu Fuß	08
Sonstiges	09
Keine Angabe	99

Liste M Art der Schule/Hochschule	Kenn- ziffer
Allgemein bildende Schule – und zwar	01
Kassenstufe 1 bis 4	02
Kassenstufe 5 bis 10	03
Kassenstufe 11 bis 13 (gymnasiale Oberstufe)	04
Berufliche Schule – und zwar	05
Berufsschule, Berufsvorbereitungsjahr oder Berufsfachschule, die einen Berufsabschluss vermittelt, 1-jährige Schule des Gesundheitswesens	06
Berufsvorbereitungsjahr	07
Berufliche Schule, die einen mittleren Abschluss vermittelt (z.B. Realschulabschluss)	08
Berufliche Schule, die die Fachhochschul-/Hochschulreife vermittelt	09
Fachschule, Fach-/Berufsakademie, 2- oder 3-jährige Schule des Gesundheitswesens	10
Fachhochschule, Hochschule – und zwar	11
Verwaltungsfachhochschule	12
Fachhochschule	13
Universität (wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule)	14
Promotionsstudium	15
Keine Angabe	99

Liste N Höchster beruflicher Ausbildungs- oder Hochschulabschluss Fachhochschulabschluss	Kenn- ziffer
Anlehnausbildung, berufliches Praktikum	01
Berufsvorbereitungsjahr	02
Abschluss einer Lehrausbildung, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung	03
Berufqualifizierender Abschluss an einer Berufsfachschule/ Kollegschule, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens	04
Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fachakademie oder einer Berufsakademie	05
Abschluss der Fachschule der ehemaligen DDR	06
Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule	07
Fachhochschulabschluss (auch Ingenieurschulabschluss)	08
Abschluss einer Universität (wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule)	09
Promotion	10
Keine Angabe	99

<p>Liste O Frage 108</p> <p>Art der Lehrveranstaltungen zur allgemeinen oder beruflichen Weiterbildung</p> <p>Typische Beispiele hierfür sind:</p> <p>Allgemeine Weiterbildung (privat/sozial):</p> <p>Erwerb von Fähigkeiten und Kenntnissen für persönliche, häusliche, soziale oder gesellschaftliche Zwecke sowie für Freizeitaktivitäten</p> <ul style="list-style-type: none"> • z. B. Gesundheitsfragen, Haushalt, Erziehung, Familie, Sprachen, Kunst, Literatur, Naturwissenschaft, Technik, Umweltschutz, Geschichte, Religion, Politik, Rechtsfragen, Freizeit, Sport <p>Berufliche Weiterbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umschulung auf anderen Beruf • Lehrgänge oder Kurse für den beruflichen Aufstieg • Lehrgänge oder Kurse für die Einarbeitung in neue berufliche Aufgaben • Sonstige Lehrgänge oder Kurse der beruflichen Weiterbildung (z. B. PC-Kurse, Management, Rhetorik o.ä.) 	<p>Liste P Fragen 114a, 114b</p> <p>Witwen-, Waisen-, Hinterbliebenenrente, -pension Eigene (Versicherten-)Rente, Pension</p> <p>(Wenn Sie mehrere Renten/Pensionen beziehen: Bitte geben Sie jeweils nach der Höhe des monatlichen Betrages bis zu 3 Renten/Pensionen an!)</p> <p>Rente/Pension Kennziffer</p> <p>Aus der Arbeiterrentenversicherung...01</p> <p>Aus der Knappschaftlichen Rentenversicherung...02</p> <p>Aus der Angestelltenrentenversicherung...03</p> <p>Eine öffentliche Pension...04</p> <p>Eine Kriegsoffiziersrente...05</p> <p>Aus der Unfallversicherung...06</p> <p>Rente aus dem Ausland...07</p> <p>Eine sonstige öffentliche Rente...10</p> <p>Nein, keine solche Rente...88</p>	<p>Liste Q Fragen 117, 118</p> <p>Persönliches Nettoeinkommen im März</p> <p>(Bitte zählen Sie die Euro-Beträge sämtlicher Einkommen zusammen, z.B. Lohn oder Gehalt, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Kindergeld, Wohngeld!)</p> <p>Nettoeinkommen des Haushalts im März</p> <p>(Bitte zählen Sie die Euro-Beträge sämtlicher Einkommen aller Haushaltsmitglieder zusammen!)</p> <p>Nettoeinkommen Kennziffer</p> <p>unter 150 Euro...01</p> <p>150 bis unter 300 Euro...02</p> <p>300 bis unter 500 Euro...03</p> <p>500 bis unter 700 Euro...04</p> <p>700 bis unter 900 Euro...05</p> <p>900 bis unter 1 100 Euro...06</p> <p>1 100 bis unter 1 300 Euro...07</p> <p>1 300 bis unter 1 500 Euro...08</p> <p>1 500 bis unter 1 700 Euro...09</p> <p>1 700 bis unter 2 000 Euro...10</p> <p>2 000 bis unter 2 300 Euro...11</p> <p>2 300 bis unter 2 600 Euro...12</p> <p>2 600 bis unter 2 900 Euro...13</p> <p>2 900 bis unter 3 200 Euro...14</p> <p>3 200 bis unter 3 600 Euro...15</p> <p>3 600 bis unter 4 000 Euro...16</p> <p>4 000 bis unter 4 500 Euro...17</p> <p>4 500 bis unter 5 000 Euro...18</p> <p>5 000 bis unter 5 500 Euro...19</p> <p>5 500 bis unter 6 000 Euro...20</p> <p>6 000 bis unter 7 500 Euro...21</p> <p>7 500 bis unter 10 000 Euro...22</p> <p>10 000 bis unter 18 000 Euro...23</p> <p>18 000 und mehr Euro...24</p> <p>Persönliches Nettoeinkommen im März</p> <p>Landwirt(in) (selbstständig) in der Haupttätigkeit...50</p> <p>Kein Einkommen...90</p> <p>Nettoeinkommen des Haushalts im März</p> <p>Wenn mindestens ein Haushaltsmitglied selbstständige(r) Landwirt(in) in der Haupttätigkeit ist...50</p>
--	---	--